



## **Abstimmen**

OB-Vorschlag zu Move 35

## **Chancen**

„Our Stage“

## **Traum vom Tor**

„Next Goal Wins“

[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)



# Frohes Neues Jahr!

## Gruß & Kuss - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
- Online: [marbuch-verlag.de](http://marbuch-verlag.de) •

MARBURGER MAGAZIN  
**Express**

Gegründet 1983 von  
 Peter Mannshardt & Michael Boegner

**ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG**

www.marbuch-verlag.de  
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg  
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9-13 und 14-17 Uhr

**VERLAGSLEITUNG**

Katharina Deppe, Nicole Martjan

**HERAUSGEBER**

Norbert Schüren

**REDAKTION**

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),  
 Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),  
 (pe) = Presseerklärung  
 Tel: 06421/6844-30,-31  
 Fax: 06421/6844-44  
 E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

**ONLINE-REDAKTION**

Lars Bieker, Toni Thonius  
 Tel: 06421/6844-12  
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

**HERSTELLUNG**

Nadine Schrey, Hasret Sahin

**VERANSTALTUNGSKALENDER**

Beyza Imamoglu  
 Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44  
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

**ANZEIGEN**

Katharina Deppe  
 Tel: 06421/6844-20, Fax: 06421/6844-44  
 Nicole Martjan  
 Tel: 06421/6844-11, Fax: 06421/6844-44  
 E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

**KLEINANZEIGEN (Fließtext)**

Beyza Imamoglu  
 Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44  
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

**DRUCK**

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,  
 Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

**ABONNEMENT**

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR  
 51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

**SCHLUSS**

Redaktion: Freitag, 11 Uhr  
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr  
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr  
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

**GEPRÜFTE AUFLAGE**

(4. Quartal 2023)

**Marburger Magazin EXPRESS**

tatsächlich verbreitete Auflage  
 7.850/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft  
 zur Feststellung der Verbreitung  
 von Werbeträgern (IVW), Berlin



**Marbuch Verlag GmbH**

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg  
 Geschäftsführer: Norbert Schüren

<b>MAGAZIN</b> _____	<b>4</b>
<b>Abstimmen</b> _____	<b>6</b>
<b>Lernen am Kunstwerk</b> _____	<b>7</b>
<b>Harfenklang und Märchenwelten</b> _____	<b>7</b>
<b>Tina Kuhn im Interview</b> _____	<b>8</b>
<b>Blindenfußballer ausgezeichnet</b> _____	<b>9</b>
<b>Fritzi Haußmann im Kunstverein</b> _____	<b>10</b>
<b>Dunkle Froschlurche lieben es kühl</b> _____	<b>11</b>
<b>Der Literarische Frühling 2024</b> _____	<b>12</b>
<b>AUSSTELLUNGEN</b> _____	<b>13</b>
<b>KULTUR TO GO</b> _____	<b>14</b>
<b>FILM AB!</b> _____	<b>16</b>
<b>MARBURG DIESE WOCHE</b> _____	<b>18</b>
<b>FLOHMARKT</b> _____	<b>21</b>
<b>FAHRZEUGMARKT</b> _____	<b>22</b>

Titelbild: Land unter  
 Foto: Michael Arlt



Widerlich, aber vom Recht auf freie Meinungsäußerung gedeckt. Foto: Georg Kronenberg

# Meinungen und Freiheit

Jetzt ist das Jahr schon vier Tage alt. 2023 mit seinen vielen Krisen trauern wir nicht hinterher und setzen darauf, dass 2024 besser wird. Gilt es nicht zuletzt, ein besonderes Jubiläum zu feiern: Die Bundesrepublik Deutschland wird 75. Und hat sich als demokratischer Staat damit deutlich länger gehalten als die freilich nur so genannte „Deutsche Demokratische Republik“. Die nichts anderes als eine Diktatur war und der erstaunlicherweise manche Verirrte neuerdings nachweinen, während sie herumschwurbeln, dass man heuer in Deutschland auch nicht mehr alles sagen könne - also die Meinungsfreiheit eingeschränkt sei. Was völliger Blödsinn ist. Das belegt nicht zuletzt der unappetitliche Protest gegen die Ampel-Regierung, bei dem Unbekannte in den Kreisen Marburg-Biedenkopf und Gießen Galgen mit Ampel-Symbolen aufgestellt haben.

Denn: So unangemessen und unangenehm diese Protestform auch wirkt - justiziabel ist sie nicht. Das hat die Gießener Staatsanwaltschaft bezogen auf die bisher bekannt gewordenen Vorfälle festgestellt. Handelt es sich dabei doch laut rechtlicher Einordnung der Staatsanwaltschaft um einen zugespitzten politischen Protest, der vom Recht auf freie Meinungsäußerung gedeckt ist. Zudem sich die Galgen auch nicht auf konkrete Personen beziehen. Nun, viel freier kann ich meine Meinung wohl kaum äußern, wenn ich feige, anonym, Galgen aufstelle und mit Lynchfantasien arbeite. Dies an alle, die behaupten, sie könnten sich in unserem Land nicht mehr frei äußern...



Georg Kronenberg



**Move 35**  
 mehr auf Seite 6



**Tina Kuhn im Interview**  
 mehr auf Seite 8



**Dunkle Froschlurche lieben es kühl**  
 mehr auf Seite 11



**Literaturfestival**  
 mehr auf Seite 12



Spitze: Die Philipps-Universität hat fünf Forschungsvorhaben in der hessischen Förderlinie „LOEWE Exploration“ eingeworben. Foto: Georg Kronenberg



Informatik-Studentin Alina Kholmovaia (Mitte) ist mit dem DAAD-Preis für herausragendes studentisches Engagement ausgezeichnet worden. Foto: daad-preis-an-alina-kholmovaia

# Magazin

## Ausgezeichnetes Engagement

Sie engagiert sich für Geflüchtete aus der Ukraine und internationale Studierende: Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat die Marburger Studentin Alina Kholmovaia für ihre sehr guten akademischen Leistungen sowie ihr gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. „Ich bin begeistert, was Sie alles auf die Beine gestellt haben. Deshalb freue ich mich außerordentlich, Ihnen diesen Preis überreichen zu dürfen“, sagte Univizepräsidentin Prof. Kati Vizepräsidentin Hannen-Iljes bei der Verleihung des mit 1000 Euro dotierten Preises an die Informatikstudentin. Alina Kholmovaia hat zunächst Philosophie in Russland studiert und nach dem erfolgreichen Abschluss 2020 ein Zweitstudium der Informatik in Marburg begonnen. Als studentische Hilfskraft arbeitet sie in den Bereichen KI und KI in der Medizin. Dort entwickelt sie mit Professorin Christin Seifert einen ChatBot, der

Studierende bei der Studienorganisation unterstützen kann. Neben sehr guten akademischen Leistungen in Marburg, absolvierte sie auch ein Forschungspraktikum am King's College in London. Bereits in Russland hatte sich Kholmovaia gesellschaftspolitisch engagiert. In Marburg setzte sie ihr Engagement fort. Sie ist Gründungsmitglied der Hochschulgruppe BRUKS, die sich unter anderem für ukrainische Geflüchtete einsetzt. Zudem hat sie die Initiative „QYS Programm - helping politically persecuted queer young students (QYS) from Russia to escape and continue their studies“ organisiert. Für internationale Studierende in extremen Lebenssituationen setzte sie sich für die Bereitstellung von Notbetten und Wohnberechtigungsscheine ein.

## Uni Marburg punktet

Eine ganze Hand voller Neuland: Die Philipps-Universität hat gleich fünf Forschungsvorhaben in der hessischen Förderlinie „LOEWE Exploration“ eingeworben, die risikoreiche Projekte finanziert - Marburg setzt sich damit an die Spitze der hessischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, was die Anzahl der bewilligten Vorhaben in dieser Runde angeht. Auch am weiterhin geförderten LOEWE-Zentrum „emergenCITY“ der Technischen Universität Darmstadt ist die Philipps-Universität beteiligt. Von der Krebsbekämpfung bis zur Hirnforschung, von der Künstlichen Intelligenz bis zur App-Entwicklung reicht das Spektrum der Vorschläge für neue Forschungsprojekte, mit denen sich Marburger Arbeitsgruppen erfolgreich an der aktuellen Runde der hessischen Landesexzellenzinitiative „LOEWE“ beteiligten. „Angesichts der drängenden Probleme, vor denen die Weltgesellschaft steht, muss Forschung Risiken einge-

hen, um neuartige Lösungsansätze zu finden“, sagt Professor Gert Bange, Vize-Präsident für Forschung an der Philipps-Universität. „Die Uni Marburg ermutigt ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Kräften, in ihrer Forschung Neuland zu betreten, um Zukunftsfragen zu beantworten. Die Vielzahl und Vielfalt der bewilligten Anträge zeigt: Bei uns herrscht ein Geist der Offenheit und Neugier, der wagemutige Forschung beflügelt!“ Jeweils mit 299.000 Euro gefördert werden ein Forschungsprojekt zur Krebsbekämpfung und die Entwicklung einer App zum Kampf gegen Angststörungen und Depressionen. Ein Forschungsprojekt zu Brustkrebs wird mit 295.000 Euro gefördert. 279.000 Euro erhält ein Forschungsvorhaben zu Hybridmaterialien und 248.000 Euro ein Projekt zur Analyse von Augenbewegungen.

## Sporttalente gefördert

Janne Fey und Liam Bacht haben das Jugendförderstipendium für Nachwuchssportlerinnen und -sportler der Stadt Marburg erhalten. Die Stipendien im Wert von jeweils 2000 Euro vergibt die Stadt Marburg jedes Jahr an Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. „Mit diesem Stipendium unterstützen wir Jugendliche, die spitzensportliche Leistungen erbringen. Damit möchten wir unseren Teil dazu beitragen, den jungen Sportler\*innen kleine und große Erfolge zu ermöglichen“, sagte Stadträtin und Sportdezernentin Kirsten Dinnebieer während der Scheckübergabe. Der elfjährige Janne Fey hat seine Leidenschaft für den Tennissport entdeckt und schon zahlreiche Erfolge erzielt. Seit 2021 gehört er dem Hessenkader des Hessischen Tennisverbands HTV an und hat schon einige Erfolge erzielen können.

Liam Bacht begeistert sich für den Bogensport. Er gehört dem Bezirkskader an und hat gute Aussichten auf eine Berufung in den Landeskader. Seine größten Erfolge waren bislang: Auf Landesebene konnte er sich den Platz des Vize-Landesmeisters sichern. Auf Bundesebene belegte er den 2. Platz beim Deutschlandcup, auf internationaler Ebene sicherte er sich ebenfalls einen Platz unter den Ersten.

## Solarstrom von Hochschuldächern

Mit dem neu gestarteten Programm zum Ausbau von Photovoltaikanlagen und zur Optimierung der technischen Gebäudeausrüstung in Gebäuden gehen die hessischen Hochschulen einen weiteren Schritt in Richtung der Klimaneutralität und der Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern. Hessens Wissenschaftsministerium stellt den 14 hessischen Hochschulen bis zum Jahr 2025 dafür insgesamt rund 20,9 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Einschließlich des Eigenanteils der Hochschulen von jeweils 25 Prozent können so Projekte in einem Umfang von insgesamt knapp 28 Millionen Euro umgesetzt werden. Geplant sind 72 Photovoltaik-Anlagen mit einer Fläche von insgesamt etwa vier Fußballfeldern. Außerdem zählen zu den insgesamt 116 Maßnahmen des Programms auch Schritte zur Optimierung der technischen Gebäudeausrüstung, beispielsweise für effizientere raumlufttechnische Anlagen, Heizzentralen und Gebäudeautomation sowie die Umrüstung auf LED-Beleuchtung. Unter dem Strich bedeuten die geförderten Projekte nach den Berechnungen der Hochschulen eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von insgesamt ca. 4839 Tonnen pro Jahr, 5,2 Prozent der ge-

**NOCH MEHR NEWS**

**?**

www.marbuch-verlag.de



Solarstrom von Hochschuldächern: Geplant sind hessenweit 72 Photovoltaik-Anlagen. Foto: Torsten Simon/Pixabay

samen derzeitigen Emissionen im Hochschulbereich.

Auch im hessischen Hochschulbauprogramm HEUREKA mit einem Volumen von insgesamt 5,7 Milliarden Euro bis 2031 liegt ein Fokus auf der Errichtung energieeffizienter Neubauten und der Sanierung älterer Gebäude. Darüber hinaus unterstützt ein 2018 aufgelegtes Programm bis 2025 die energetische Sanierung des Gebäudebestands der Hochschulen mit rund 200 Millionen Euro.

### Vorschläge für „Marburger Leuchtfener“

Wer bekommt das „Marburger Leuchtfener“ 2024? Bis zum 31. Januar nimmt die Jury noch Vorschläge für die undotierte Auszeichnung entgegen. Mit dem „Marburger Leuchtfener für Soziale Bürgerrechte“ zeichnen die Bürgerrechtsorganisation Humanistische Union und die Stadt Marburg Menschen aus, die sich in besonderer Weise für die Rechte benachteiligter Menschen einsetzen. Preiswürdig sind Persönlichkeiten, die sich in vorbildlicher Weise für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben ohne Ansehen ihrer sozialen, gesundheitlichen oder wirtschaftlichen Stellung eingesetzt haben.

Die Vorgeschlagenen sollten möglichst aus Hessen kommen oder sonst zumindest einen Bezug zu Marburg haben. Die Auszeichnung soll nicht in erster Linie konkrete Hilfsprojekte würdigen, sondern das grundsätzliche Eintreten für die Rechte benachteiligter Menschen. Wichtig ist das nachhaltige Engagement für ein gesellschaftliches Umfeld, das allen Menschen gleichermaßen Respekt entgegenbringt.

Entsprechend der bisherigen Praxis wird das "Marburger Leuchtfener" immer abwechselnd an eine

Frau und im darauffolgenden Jahr an einen Mann vergeben. Deswegen werden diesmal bevorzugt Vorschläge berücksichtigt, die das Wirken einer männlichen oder diversen Person würdigen wollen. Vorschläge können alle Interessierten an die HU Marburg per E-Mail an [jury2024@marburger-leuchtfener.de](mailto:jury2024@marburger-leuchtfener.de) einreichen oder unter [ausschreibung.marburger-leuchtfener.de](http://ausschreibung.marburger-leuchtfener.de) eingeben.

### Kostenlose Beratung für Familien

Familienkasse & Agentur für Arbeit on tour: Sie haben Fragen zum Kindergeld, Kinderzuschlag, Ausbildungsmarkt oder Arbeitsmarkt? Jeden 4. Donnerstag im Monat findet die kostenlose Beratung der Agentur für Arbeit und Familienkasse statt. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 25. Januar von 14-16 Uhr im Familiennetzwerk des BSF am Christa-Czempiel-Platz, Am Richtsberg 68.

### Gastfamilie gesucht

Im Lahntal und Umgebung sucht DRK Volunta eine Gastfamilie für eine junge Freiwillige aus Namibia. Die 22-jährige Elizabeth engagiert sich ab Februar 2024 für ein Jahr lang ganztätig in der Kindertagesstätte „Mäuseburg“ in Goßfelden. In ihrer Heimat hat Elizabeth als Tutorin an einer Privatschule jüngere Schülerinnen und Schüler bei Hausaufgaben und Leseübungen unterstützt. Sie ernährt sich vegan. In ihrer Freizeit liest, reist und singt sie gerne. Elizabeth verfügt über grundlegende Deutsch- und gute Englischkenntnisse und wird während ihres Engagements zusätzlich zur praktischen Tätigkeit auch an Seminartagen teilnehmen.

Wie wertvoll das Gastfamilien-Konzept ist, erklärt Ralf Damitz,

# JETZT BLUT SPENDEN!

## Unsere Spendezeiten:

- Montags: 08.00-15.30 Uhr
- Dienstags: 12.00-18.30 Uhr
- Mittwochs: 12.00-18.30 Uhr
- Donnerstags: 08.00-15.30 Uhr
- Freitags: 08.00-15.30 Uhr



## Wir bieten Ihnen:

- Gesundheitsüberwachung
- einen leckeren Imbiss und Getränke
- eine Aufwandsentschädigung

Sprechen Sie uns auch gerne auf einen Termin zur Plasmaspende an.

Zentrum für Transfusionsmedizin und Hämotherapie  
Klinikum Lahnberge · Baldingerstraße · Tel. 0 64 21/5 86 44 92  
<http://www.med.uni-marburg.de/d-einrichtungen/transfusionsmed/>

der bei Volunta das Süd-Nord-Programm mit koordiniert: „Um Land und Leute in Deutschland wirklich kennenzulernen, ist eine Gastfamilie für unsere Freiwilligen aus dem Ausland ideal.“ Auch eine Wohnmöglichkeit auf Zeit bei Seniorinnen und Senioren, Singles oder in WGs sei willkommen. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt, und bei Volunta steht eine feste Ansprechperson für Fragen zur Verfügung. Mit der Beteiligung am weltwärts-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwick-

lung und Zusammenarbeit unterstützt die DRK Volunta den interkulturellen Austausch und die Entwicklung junger Menschen. Im Jahr 2024 betreut Volunta in Hessen 13 weltwärts-Freiwillige aus Bolivien, Kolumbien, Namibia und Südafrika. Rund 100 deutsche Freiwillige wurden in diese und weitere Partnerländer entsandt. Ausführliche Informationen auf [www.volunta.de/gastfamilien](http://www.volunta.de/gastfamilien) oder per Mail an [gastfamilien@volunta.de](mailto:gastfamilien@volunta.de).



Soll die Mobilität in Marburg mit Move 35 weiterentwickelt werden oder nicht? Fotos: Georg Kronenberg

# Abstimmen

## Move 35: OB Spies legt Frage für Bürgerentscheid in Marburg vor

In Marburg sollen die Bürgerinnen und Bürger am 9. Juni über Move 35 abstimmen - das hat Oberbürgermeister Thomas Spies vorgeschlagen. Der OB empfiehlt zudem, dass die Bürgerinnen und Bürger dann über die gleiche Frage entscheiden wie die Stadtverordneten fast ein Jahr zuvor. Grob zusammengefasst: Soll die Mobilität in Marburg mit dem Gesamtkonzept Move 35 weiterentwickelt werden oder nicht? Ob es zum Bürgerentscheid kommt, liegt nun in der Hand der Politik.

Mit Leidenschaft hat die Stadtgesellschaft in den vergangenen Monaten das Mobilitätskonzept Move 35 diskutiert. Die zunehmende Heftigkeit gipfelte schließlich, als ein Bürgerbegehren wegen juristischer Mängel abgelehnt werden musste. „Die Diskussionskultur hat immer stärker gelitten, mit immer wieder jedes angemessene Maß überschreitenden öffentlichen Äußerungen von Einzelpersonen. Dadurch wurde eine Spaltung der Stadtgesellschaft eskaliert. Zudem wurden auch gegenüber den Beschäftigten der Verwaltung inakzeptable Drohungen und Unterstellungen geäußert, die nicht hingenommen werden können“, so OB Spies. Zum Schutz des Stadtfriedens und der Beschäftigten schlägt er dem Par-

lament daher vor, die Bürgerinnen und Bürger stellvertretend für die Stadtverordneten über Move 35 entscheiden zu lassen. „Der Zusammenhalt der Stadt muss ein zentrales Ziel von Kommunalpolitik sein. In dieser Situation kann dieses Ziel meines Erachtens am besten durch eine abschließende Entscheidung der Bürger\*innen selbst gesichert werden. So erhalten wir alle Klarheit“, betont das Stadtoberhaupt.

Dazu hat OB Spies den Stadtverordneten das Vertreterbegehren vorgeschlagen. Nun legt er ihnen die Frage für die Abstimmung vor, die nahezu wörtlich ihrem Move-35-Beschluss vom 21. Juli 2023 entspricht. Ausdrücklich ergänzt der OB die Frage um die Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung. Entsprechend lautet der Vorschlag des OB für die Frage des Bürgerentscheids wie folgt: „Sind Sie dafür, dass die Stadtverwaltung die Umsetzung der im Mobilitätskonzept Move35 vorgeschlagenen Maßnahmen unter Bürger\*innenbeteiligung vorbereitet und diese Maßnahmen der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorlegt?“

Aus Sicht des Magistrats kann das Move-Konzept nicht in Einzelteile zerlegt werden, da die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen

sich aufeinander beziehen. Aus diesem Grund sollte das Gesamtpaket der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie zur Abstimmung stehen - und die Marburgerinnen und Marburger im Prinzip über die gleiche Frage abstimmen, die im Juli 2023 in der Stadtverordnetenversammlung entschieden wurde. Die Antwort „Ja“ oder „Nein“ auf die Frage hat dann die gleichen Konsequenzen, wie ihn der Beschluss der Stadtverordneten hatte: Bei einem „Ja“ als Ergebnis des Bürgerentscheids wird noch nicht die Umsetzung konkreter einzelner Maßnahmen beschlossen. Ein „Ja“ beauftragt die

Verwaltung, die 77 vom Planungsbüro erarbeiteten Maßnahmen zunächst auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen. Die umsetzbaren Maßnahmen sollen dann unter Bürgerbeteiligung vorbereitet und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Bei einem „Nein“ als Ergebnis des Bürgerentscheids wird auf eine Gesamtstrategie für die Mobilitätsentwicklung in Marburg verzichtet. Maßnahmen zur Mobilität werden dann als Einzelentscheidungen vorbereitet und nach gesetzlicher Vorgabe (zum Beispiel Nahverkehrsplan, Straßenverkehrsordnung) oder tatsächlicher Notwendigkeit (zum Beispiel Sicherheit im Straßenverkehr, Klimawandelfolgenanpassung, Anpassung an verändertes Mobilitätsverhalten) durch die zuständigen Gremien beschlossen und gegebenenfalls umgesetzt.

„Die Formulierung stellt nach unserer Einschätzung die notwendige, handlungsleitende Klarheit für Magistrat und Verwaltung her, die ein Beschluss immer herstellen muss“, erklärt Spies. Die Frage hat das Stadtoberhaupt nun an die Stadtverordneten übergeben - verbunden mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Treffen im Januar 2024, bei dem die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt darüber diskutieren können, ob und mit welcher Frage sie gemeinsam einen Bürgerentscheid auf den Weg bringen wollen.

Dafür muss es eine fraktionsübergreifende Einigung geben, um die erforderlichen 40 Stimmen in der Stadtverordnetenversammlung zu erreichen. Eine Entscheidung der Fraktionen sollte spätestens zur Sitzung im Februar erfolgen, damit die Abstimmung über Move 35 am Tag der Europawahl stattfinden kann.

pe/red



Spies schlägt vor, die Bürgerinnen und Bürger stellvertretend für die Stadtverordneten über Move 35 entscheiden zu lassen.

**E**in Lehrprojekt an der Philipps-Universität eröffnet neue Zugänge zu den hochwertigen Zeichnungen und Druckgraphiken aus der Sammlung des Kunstmuseums. Dabei lernen die Studierenden an empfindlichen Originalen auf Papier die Besonderheiten von Entstehung, Sammlung und musealer Präsentation dieser Arbeiten kennen. Im laufenden Wintersemester können die ersten 15 Studierenden das Angebot nutzen. Darüber hinaus werden weitere Formate für die allgemeine Öffentlichkeit entwickelt, und die Graphische Sammlung wird in das Museumsprogramm für ein breites Publikum eingebunden. Statt im Hörsaal erwerben die Studierenden im Museum elementare Kenntnisse anschaulich und direkt am Kunstwerk. Hier stehen in einem neu eingerichteten Studienraum graphische Kunstwerke zur Verfügung - vom briefmarkengroßen Druck bis zur staffeleifüllenden Zeichnung. Das Original bietet Aufschluss über Beschaffenheit, Drucktechnik oder die Papierstruktur und erlaubt einen Blick auf die Rückseite. Ergänzend stehen große Bildschirme und hochwertige Digitalisate zur Verfügung, um kleine Details in zigfacher Vergrößerung zu untersuchen. Druckgraphiken und Zeichnungen können anders als viele Gemälde oder andere Kunstobjekte nicht über längere Zeiträume ausgestellt werden und benötigen hierfür besondere Bedingungen. Dass sie trotzdem ihren Weg in den universitären wie gesellschaftlichen Diskurs finden, ist Aufgabe von Pro-



Kunsthistorikerin Rebecca Partikel erläutert Museumsdirektor Christoph Otterbeck Zeichnungen des Marburger Geologen, Paläontologen und Zoologen Wilhelm Dunker. Foto: Imogen Grönninger

## Lernen am Kunstwerk

Studierende nutzen Original-Graphiken im Museum

jektmitarbeiterin Rebecca Partikel. Sie erarbeitet zudem im Dialog mit den Studierenden eine Ausstellung, die den Objekten aus der umfangreichen und vielfältigen Sammlung des Museums zu höherer Sichtbarkeit verhilft und zugleich praktische Kenntnisse aus dem Berufsfeld Museum vermittelt. Für Graphikausstellungen sind die neuen Räume des sanierten Kunstmuseums sehr gut geeignet.

Sie werden durch einen medial voll ausgestatteten Studienraum ergänzt, in dem zeitgemäße Lehre mit Originalen stattfinden kann. Die Sanierung des Ausstellungsraums für Graphik wurde durch die Raumpatenschaft und finanzielle Unterstützung des profilierten Privatsammlers Ludwig Rinn ermöglicht. Ausgewählte Blätter aus dessen hochwertiger Sammlung bedeutender Originalgraphik

können in das innovative Lehrprojekt einbezogen werden.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert das Projekt zunächst für ein Jahr und mit insgesamt ca. 169.000 Euro. Weitere Infos zum Programm des Museums gibt es auf der Webseite des Museums für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität unter [www.uni-marburg.de/de/museum/aktuelles#events](http://www.uni-marburg.de/de/museum/aktuelles#events). pe/red

## Harfenklang und Märchenwelten

Erzählkonzert mit Katja Hütte am 20.1.

**H**arfenpiel und Erzählkunst zu verbinden liegt nahe und war zum Beispiel im alten Irland Tradition. Da verwundert es ein wenig, dass es heute eher selten vorkommt. Noch seltener ist, dass die Erzählerin selbst eine Harfenistin mit langjähriger Bühnenerfahrung ist. Man kennt Katja Hütte als Musikerin bei „The Birdhouse“ und als Erzählerin und Harfenistin auf zahlreichen Festivals und Konzerten, unter anderem mit Poeta Magica und dem Mediävisten Ulrich Mehler. In einem abendfüllenden Soloprogramm entführt Katja Hütte ihr Publikum in vertraute und weniger bekannte Märchenwelten aus

Nord- und Mitteleuropa ebenso wie in die sinnlichen Geschichten aus Tausendundeiner Nacht. Dabei wird nicht vorgelesen, sondern frei erzählt, wie Märchen eben

schon immer von Mund zu Ohr weitergegeben wurden.

Die Melodien sind mit sicherer Hand den Sujets entsprechend ausgewählt und zum Teil von Kat-

ja Hütte selbst komponiert. Mit dem magischen Klang der irischen Metallsaitenharfe „Clairseach“ be- und verzaubert die Künstlerin noch ein bisschen mehr ...

Katja Hütte begeistert seit vielen Jahren auf Mittelaltermärkten, Festivals und Konzerten mit Musik- und Erzählprogrammen für Erwachsene aus dem Bereich der nordischen und keltischen Mythologie sowie Erzählungen aus dem Mittelalter. pe/red



Katja Hütte verbindet Harfenpiel mit Erzählkunst. Foto Katja Hütte

**Katja Hütte: „Mit Harfenklang durch Märchenwelten“**  
Ein Märchenabend für Erwachsene  
Sa 20.1. 19 Uhr, TurmCafé



Tina Kuhn: „Meine beiden Brüder sagen bis heute, dass Männer einfach die bessere Musik machen. Ich würde denen gerne zeigen, dass das nicht stimmt.“ Foto: Georg Kronenberg

# „Die Chance geben“

Musikerin Tina Kuhn über ihre offene Bühne „Our Stage“

Im Publikum und auf der Bühne sind nur Flinta\*-Personen: Das ist das Konzept von „Our Stage“, der offenen Bühne, die Musikerin Tina Kuhn (50) mit ihrem Kollektiv jeden ersten Mittwoch im Monat im Café Trauma organisiert: Von Flinta\*-Personen für Flinta\*-Personen. Warum es eine solche Bühne braucht, erklärt die freiberufliche Musikerin und Musiklehrerin im Express-Interview.

## Express: Warum braucht die Musikszene ein Konzept wie „Our Stage“?

Tina Kuhn: Meine beiden Brüder sagen bis heute, dass Männer einfach die bessere Musik machen. Ich würde denen gerne zeigen, dass das nicht stimmt. Dafür muss man Flinta\*-Personen auf die Bühne lassen und ihnen die Chance geben, sich zu entwickeln. Dann würde sich zeigen, dass das, was meine Brüder sagen, nicht wahr ist. Ich hoffe, dass das Geschlecht irgendwann egal ist. Wer behauptet, dass das Geschlecht heute egal ist, der lügt.

## Ist die Marburger Musikszene wenigstens feministisch?

Ne (lacht)! Die meisten Bands und Gruppen, die ich kenne, haben dafür nicht wirklich ein Bewusstsein. „Bewusstsein“ - da geht es mir um Genderkonforme Sprache oder wenn es um die Auswahl neuer Bandmitglieder geht, eine Flinta\*-Person in Erwägung zu ziehen. Die meisten Marburger Bands bestehen immer noch hauptsächlich aus Männern.

Das feministische Bewusstsein seh' ich nur einen Hauch kommen. Bei „Our Stage“ und auch beim ehemaligen „Mano“-Festival, heute „StäPs“, gibt es ein paar tolle Frauen und Männer, die sich für vieles einsetzen, aber die sind in der Minderheit. Da geht noch mehr. Deswegen möchte ich mit „Our Stage“ einen freien Raum schaffen, wo man sich ausprobieren sowie entdecken kann - das ist mein Steckenpferd, das lieb ich sehr.

## Wieso liegt dir das so am Herzen?

Ich gebe seit vielen Jahren Gitar-

renunterricht und meine Erfahrung ist, dass Jungs sich mit dem bisschen, was sie können, viel schneller trauen, sich zu zeigen, während Mädchen dazu tendieren, sich mit Perfektionismus und Unsicherheiten im Weg zu stehen. Ich habe viele Jahre im Jugendhaus Compass mitgearbeitet. Mein Steckenpferd war, Mädchen dazu zu kriegen, dass sie zeigen, was sie können. Als ich dort aufgehört habe, habe ich wieder versucht, mehr Musik zu machen. Ich habe dann gemerkt, wie schwierig es ist, als Frau, als Flinta\*-Person, mit dem eigenen Können ernstgenommen zu werden.

Nicht nur sind es nur die Menschen - meistens Männer - um mich herum, die mir nichts zutrauen, sondern ich selber auch. Da kam mir diese Stage in den Sinn.

## Du hast eben gesagt, dass sich Mädchen und Frauen weniger zutrauen. Woran machst du das fest?

Das sind zwei Aspekte. Zum einen habe ich selber in meiner Familie mitbekommen, dass ich im Haushalt anders Verantwortung tragen muss als meine Brüder. Meine Mutter hätte heute geschworen, dass sie uns alle gleich erzogen hat, aber ich war die, die viel schneller in der Küche mithelfen musste. Als mein kleiner Bruder geboren wurde, musste ich ihn hüten, obwohl ich gerade mitten in der Abiturzeit war und auch einen größeren Bruder hatte. Das war ganz klar, dass

## Flinta\*

...steht für F-rauen, L-esben, I-ntersexuelle, N-icht-binäre, T-rans und A-gender-Personen, wobei das Sternchen am Ende von „Flinta\*“ alle weiteren Menschen einbezieht, die nicht der binären, heterosexuellen Geschlechternorm entsprechen. Tina Kuhn ist überzeugt, „dass es Räume geben muss, wo Flinta\*-Personen ihre Unsicherheiten stehen lassen können, wo sie sich im Safer-Space sicherer fühlen.“

Leonie Theiding

ich da herhalten musste - nicht mein großer Bruder.

### Und was war der zweite Aspekt, von dem du eben sprachst?

Das andere war während meiner Schulzeit. Ich habe ja während meiner Schulzeit schon Gitarre gelernt und hatte so ein Stipendium, das auch noch drei andere hatten: eine junge Frau und zwei Jungs. Die Jungs sind ganz anders unterstützt worden als das Mädchen und ich.

### War das ein Einzelfall?

Nein, solche Vorfälle hab' ich in meiner Laufbahn oft erlebt, was auch damit zu tun hat, dass ich eine Frau bin, die lesbisch ist, die keine langen Haare hat. Außerdem bin ich schon immer корпулент - ich bin schon immer übergewichtig. In Musikerkreisen wurde mir nach einer Gewichtsabnahme entgegengebracht: „Jetzt kann man dich ja ernst nehmen. Jetzt kann man mit dir auf der Bühne stehen“ - wegen meiner Gewichtsabnahme! Ich habe vorher genauso gut Gitarre gespielt. Die Gewichtsabnahme hat an meinem musikalischen Können nichts geändert.

### Hilft „Our Stage“ denn bei solchen Fällen?

Ja, es gibt zum Beispiel eine junge Frau bei uns, die seit unserem ersten ‚Our Stage‘-Abend dabei ist. Die ist mit uns zum ersten Mal mit der E-Gitarre auf die Bühne gegangen. Sie hatte da bereits ein paar Erfahrungen in anderen offenen Bühnen und Jam-Sessions gesammelt. Da sind ihre andere

sehr gönnerhaft und unfreundlich begegnet. Das ist eine sehr hübsche, junge Frau. Der wurde dann gezeigt, wie irgendwas geht - mit viel zu viel Annäherung und es wurde nicht nach ‚Consent‘ gefragt. Ihr war das super unangenehm. Und man hat sie nicht wirklich mitmachen lassen. Bei uns auf der Stage hatte sie die Freiheiten, sich auszuprobieren. Ich bin zwar Lehrerin, aber ich habe ihr nur geholfen, wenn sie gefragt hat. Und davor habe ich sie ausprobieren lassen. Das ist ja der Sinn von unserer Stage. Im Mai gibt es unsere Stage ein Jahr. Seit einem halben Jahr steht diese junge Frau auch auf anderen offenen Bühnen und kann besser „nein“ sagen: „Nein, ich möchte keinen Kontakt. Nein, ich möchte von dir nichts lernen, ich möchte spielen.“ Mittlerweile spielt sie auch in einer Combo und ist da ein voll anerkanntes Mitglied und fühlt sich pudelwohl.

### Also brauchte sie einfach etwas, wo sie anfangen kann?

Ja und wo sie sich unter ihren Bedingungen ausprobieren kann, wo sie Fragen kann, ohne gleich überbetüdt zu werden. Wenn ich als Musikerin auf eine offene Jam-Session gegangen bin, dann hatte das immer etwas von einem Battle. Es ging immer darum, wer der Bessere ist. Darum geht's bei uns nicht, sondern darum, wie wir miteinander kommunizieren. Musik machen macht Spaß und wenn ich jetzt eine halbe Stunde nur mit einem Akkord mit wem anders spiele, dann bin ich glücklich.

### Vielleicht könnten das auch unsichere Männer gebrauchen. Wieso sollen die da nicht mitmachen?



Die „Our Stage“ soll einen sicheren Raum bieten, um sich auszuprobieren. Foto: Pexels/Karolina Grabowska

Ich spiele auch sehr gerne mit Männern, habe auch Best-Buddies. Aber - so lieb sie sind - haben sie eine andere Sozialisation, so wie meine Brüder. Meine Mutter würde sagen, dass sie meine Brüder genauso erzogen hat wie mich und das stimmt halt nicht und so ist es mit diesen Männern auch. Die Männer, die in meiner Band spielen, die haben eine andere Selbstverständlichkeit, sich zu zeigen, als die Flinta\*-Personen zum größten Teil haben, deswegen brauchen wir diesen Safe-Space. Ich weiß, dass die meisten Männer, die ich kenne, das nicht so sehen.

### Was würde sich am Flinta\*-Safer-Space verändern, wenn Männer dazukommen würden?

In die letzte Flinta\*-Bühne vor Weihnachten und vor den Sommerferien laden wir all-gender-Publikum ein. Es war aber eine andere Stimmung. Meiner Meinung nach haben sich die Teilnehmenden weniger getraut.

### Was meinst du mit „Safer-Space“?

Dass wir auch bei den Flinta\*-Bühnen nie einen Safe Space garantieren können, deswegen nenne ich es „Safer-Space“. Wir hatten auch schon Konflikte. Einmal sind zwei Freundinnen von mir zur Stage gekommen und die haben so bewertende Sprüche gebracht: „Oh, die war aber gut. Oh, die hätte ja jetzt nicht unbedingt auf die Bühne gemusst“ - das ist kein Safe-Space, man muss sich doch entwickeln können!

In unserem Safer-Space geht es ja genau darum, dass wir nicht bewertet werden. Es geht darum, dass wir gewollt sind und uns ausprobieren können, dass wir Kritik positiv formulieren können - also es geht auch um die Art der Kommunikation. Es ist nicht so, dass wir sagen, „die war großartig“, wenn sie es nicht war, aber es gibt irgendwas, was dieser Mensch toll gemacht hat und das können wir mit in die Kritik packen.

Interview: Leonie Theiding

# Blindenfußballer ausgezeichnet

## Sportplakette in Silber für Sportfreunde BG Blista

Sie haben sich zum sechsten Mal den Titel „Deutscher Meister im Blindenfußball 2023“ geholt und eine weitere Auszeichnung der Stadt Marburg erhalten: Stadträtin Kirsten Dinnebieber hat die Mannschaft der Sportfreunde Blau-Gelb (SF BG) blista Marburg im Historischen Saal des Rathauses empfangen und ihnen die Marburger Sportplakette in Silber verliehen.

„Ich freue mich sehr darüber, dass es die Mannschaft seit Jahren

schaft, diesen Sport auf sehr hohem Niveau auszuüben und damit Werbung für die ‚Sportstadt Marburg‘ zu machen. Die Stadt ist stolz darauf, eine so erfolgreiche Mannschaft hier beheimatet zu wissen“, sagte Dinnebieber.

Manfred Duensing, Trainer der SF BG blista Marburg, analysierte in seiner Rede, was aus seiner Sicht entscheidend für das Gewinnen der Meisterschaft war: „Bedeutend sind die Kommunikation, der Austausch und der Zusammenhalt

im Team. Die daraus entstandene Widerstandsfähigkeit führt dazu, dass wir gut mit kritischen Situationen umgehen können.“ Duensing teilte außerdem mit, dass für die kommenden Jahre ein Blindenfußballturnier in Marburg angestrebt wird. Ex-OB Egon Vaupel, Leiter der Fußballabteilung der SF BG Marburg, berichtete über die Stimmung während der entscheidenden Spiele im Verein: „Ich habe noch nie solche Emotionen im Verein erlebt.“ Für die neue Saison si-

cherte Vaupel den Spielern der SF BG blista als Geschenk des Vereins neue Trikots zu.

Bereits zum sechsten Mal holten sich die Blindenfußballer der SF BG blista Marburg den Titel des Deutschen Meisters in der Blindenfußball-Bundesliga. Nach den Erfolgen in den Jahren 2008, 2012, 2015, 2016 und 2019 sicherte sich die Mannschaft von Manfred Duensing beim Spiel gegen Borussia Dortmund mit einem 1:0 den Siegerpokal.

# Materialien und Geschichten

Fritzi Haußmann im Marburger Kunstverein



„Mich interessieren diejenigen Materialien, die eine besondere Geschichte erzählen.“ die Künstlerin Fritzi Haußmann. Fotos: Carola Schneider

Die dunkle, durch Nuancen des schwarz, silbrig und seidig schimmernden Gummi strukturierte Oberfläche der meist ortsspezifisch installierten Skulptur entfaltet eine unheimliche Lebendigkeit. Schattige Zwischenräume absorbieren das Licht, während der Geruch des Materials im Raum liegt. Die anthropomorph anmutenden Objekte und Installationen weisen einen faszinierend organischen Charakter auf, als seien sie wesenhafte Gebilde, die Wand und Boden bedecken. Fritzi Haußmann arbeitet

prozessorientiert und entwickelt das jeweilige Werk aus dem Material und dem umgebenden Raum heraus. Körper und Objekt stehen in einem Zusammenhang, weshalb die Künstlerin auch Fragmente des Körperlichen herstellt, die dann in Performances eingesetzt werden. (Sebastian Baden, Direktor Schirn Kunsthalle Frankfurt) Fritzi Haußmann arbeitet mit ausgedienten, entsorgten Materialien, bevorzugt Schläuche von Fahrrädern oder auch Nutzfahrzeugen. Diese vernäht und kombiniert sie zu raumgreifenden Installation

und Objekten. Es scheint, als könnten sich diese wesenhaften Gebilde jeden Moment bewegen und ihre Form verändern, obwohl sie zugleich etwas Festes, Urtümliches, schon ewig Dagewesenes vermitteln. Die Künstlerin sagt: „Mich interessieren diejenigen Materialien, die eine besondere Geschichte erzählen, die ich weiter erzählen möchte und sie dabei zu meiner eigenen Geschichte mache.“

Für die intensive Auseinandersetzung und das bedingungslose Experimentieren auf der Suche nach eigenen Ausdrucksformen wurde die Künstlerin mit dem renommierten Pfalzpreis für Bildende Kunst in der Sparte Plastik ausgezeichnet. Die monumentale Installation, bestehend aus unzähligen, aufgeschnittenen und rapportmäßig aneinandergereihten und vernähten Fahrradschläuchen überzeugte die Jury in ihrer Eigenständigkeit der künstlerischen

Sprache, sowie dem souveränen Umgang mit dem Material.

Für den Marburger Kunstverein entwickelte Fritzi Haußmann eine neue, raumgreifende und ortsbezogene Arbeit, die auf dem modularen Fundus der vergangenen Installationen aufbaut. Zu sehen sind außerdem Werke, die durch den Einsatz und das Vermischen unterschiedlichster Techniken, zeigen, dass die Künstlerin die Grenzen der künstlerischen Disziplinen spielerisch aufzubrechen vermag.

pe

## Fritzi Haußmann „tube drawings\_35037“

Installative Raumzeichnung, Objekte, Video, Performance  
15.12.2023 - 8.2.2024

**Kostenlose Führungen:**  
jeden Samstag um 16 Uhr

**Finissage:**  
Donnerstag, 8.2.2024, um 18 Uhr  
Gespräch mit der Künstlerin

## Fritzi Haußmann

..., geboren 1970, studierte an der Hochschule Wiesbaden Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Freie Grafik und Freie Kunst an der Kunstakademie Mannheim. Sie lebt und arbeitet in Frankenthal und Mannheim. Einzel- und Gruppenausstellungen in verschiedenen Kunstvereinen, Kunsthalle Mannheim (2020), Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (2021), Port25, Raum für Gegenwartskunst Mannheim (2022), Landesmuseum Mainz (2022).

Werke von Fritzi Haußmann befinden sich in der Skulpturensammlung des Museums Pfalzgalerie Kaiserslautern sowie der Sammlung für zeitgenössische Kunst der Stadt Heidelberg und der Stadt Mannheim sowie in diversen privaten Sammlungen.

[www.fritzi-hausmann.de](http://www.fritzi-hausmann.de)



Raumgreifende und ortsbezogene Arbeit im Marburger Kunstverein.



Einsatz unterschiedlichster Techniken.



Frösche wie dieser Mittelmeer-Laubfrosch aus der Camargue in Frankreich sehen nicht nur schön aus, ihre Farbe verrät auch etwas über ihr Vorkommen. Foto: Ricarda Laumeier

# Dunkle Froschlurche lieben es kühl

Wie die Färbung von Fröschen mit ihrer Verbreitung zusammenhängt

**F**rösche und Kröten weisen umso dunklere Farben auf, je kälter es in ihrem Lebensraum ist, je mehr Krankheitserreger ihnen dort drohen und je stärker sie ultravioletter Strahlung ausgesetzt sind. Das hat ein Forschungsteam aus der Biologie herausgefunden, indem es Daten von mehr als 40 Prozent aller bekannten Frosch- und Krötenarten verglich. Die Forschungsgruppe berichtet im Wissenschaftsmagazin „Nature Communications“ über ihre Ergebnisse. Grelle Warntöne, unscheinbare Tarntrachten – Frösche und Kröten zeigen eine beeindruckende Farbenvielfalt. Die Färbung hängt dabei auch von äußeren Bedingungen ab: Die Gestalt der Tiere beeinflusst ihre räumliche Verbreitung und umgekehrt. „Angesichts des Klimawandels geraten diejenigen Prozesse immer stärker in den wissenschaftlichen Fokus, die auf äußerlichen Merkmalen beruhen und der Verbreitung von Arten zugrunde liegen“, sagt Erstautorin Ricarda Laumeier aus dem Fachgebiet Tierökologie der Philipps-Universität.

Die Ökologie kennt verschiedene Regeln, nach denen die Färbung auf die räumliche Verbreitung von wechselwarmen Tieren wirkt, die ihre Körpertemperatur nicht konstant halten. „Dunkler gefärbte Arten genießen in kalter Umgebung einen Vorteil, weil sich dunklere Körper schneller aufheizen als hellere“, legt Laumeier dar. „Dunklere Farben gewähren außerdem einen besseren Schutz vor ultravioletter Strahlung. Zudem wird angenommen, dass dunklere Arten unter warmen und feuchten Bedingungen einen größeren Schutz gegen das Eindringen von Krankheitserregern wie Pilzen und Bakterien genießen, die dort besonders gut gedeihen.“ Eine wärmere Umgebung biete hingegen Vorzüge für heller gefärbte Arten, da diese das Licht besser reflektieren und somit eine Überhitzung vermeiden.

„Wie umfassend die Bedeutung dieser Funktionen für wechselwarme Arten ist, blieb jedoch bislang unklar“, ergänzt Laumeiers Kollege Dr. Stefan Pinkert, ein weiterer Leitautor der Studie; „frühe-

re Studien bezogen sich vor allem auf europäische und nordamerikanische Arten. Um herauszufinden, ob es sich um eine Gesetzmäßigkeit handelt, haben wir auf globaler Skala untersucht, ob die heutige Verbreitung von Froschlurchen und die Zusammensetzung der Lebensgemeinschaften durch physiologische Funktionen der Färbung erklärt werden können.“ Die Wahl des Teams fiel auf die Tiergruppe der Froschlurche oder Anuren, also Frösche und Kröten. „Verbreitungsinformationen und Daten zum Pathogenbefall sind bei Anuren im Vergleich zu anderen wechselwarmen Gruppen einzigartig reichhaltig und vollständig. Dadurch ließen sich diese Zusammenhänge erstmalig so umfassend testen“, erklärt Pinkert.

Die Forschungsgruppe verglich Daten von 3059 Arten, das sind 41 Prozent aller bekannten Frösche und Kröten. „Dabei bestätigte sich, dass die Helligkeit mit abnehmender Temperatur des Lebensraumes und feuchtwarmen Bedingungen kontinuierlich abnimmt, aber auch

bei zunehmender ultravioletter Strahlung“, berichtet Laumeier. Außerdem zeigen die Ergebnisse, dass sich eng verwandte Arten hinsichtlich der Helligkeit ihrer Färbung ähneln. „Zusammen mit der Verbreitung bestimmter Familien deutet dies darauf hin, dass die Evolution der Farbhelligkeit die Besiedlung der gemäßigten Klimazonen durch einige wenige, eng verwandte Linien der Froschlurche begünstigt hat“, schlussfolgert Pinkert.

Ricarda Laumeier forscht derzeit als Doktorandin in der Marburger Arbeitsgruppe Tierökologie und an der Fachhochschule Erfurt. Dr. Stefan Pinkert gehört mit seiner Forschungsgruppe der Arbeitsgruppe Naturschutzökologie an. Außerdem beteiligten sich weitere Wissenschaftler der Philipps-Universität, der Fachhochschule Erfurt sowie des Museums für Naturkunde Berlin an der Studie. Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung förderte die wissenschaftliche Arbeit durch ein Forschungsstipendium für Stefan Pinkert.

pe



Adriana Altaras am Freitag, dem 19. April im Hotel Schloss Waldeck. Foto: Adriana Altaras

# „Denk' ich an Deutschland“

Der Literarische Frühling 2024

Beim „Literarischen Frühling in der Heimat der Brüder Grimm“ ist neben der zeitgenössischen Literatur auch die angespannte politische Lage in Deutschland und Europa erneut ein großes Thema. So tritt bei dem nordhessischen Festival am Dienstag, dem 23. April 2024, in Frankenberg der frühere Bundespräsident Joachim Gauck mit seinem neuesten Buch „Erschütterungen“ auf. Einen Tag später wird einer der bedeutendsten russischen Schriftsteller der Gegenwart, der heute in Berlin im Exil lebende Viktor Jerofejew, erwartet. Er präsentiert seinen neuesten Roman „Der Große Gopnik“, in dem er sich mit der diktatorischen Herrschaft von Wladimir Putin und der unseligen Tradition der Unfreiheit und Unterdrückung in Russland befasst.

„Mit beiden Autoren“, so ist die Leiterin des Festivals Christiane Kohl sicher, „werden wir intensive politische Reflexionen erleben, die weit über den Tag hinaus die Hintergründe unserer gegenwärtigen Krisen beleuchten.“ Der frühere Bundespräsident, der während der Corona-Zeit 2021 erstmals beim Literarischen Frühling zu Gast gewesen war, untersucht nach den Worten von Kohl in seinem neuen Buch

„Erschütterungen - was unsere Demokratie von außen und innen bedroht“ genau jene Fragen, die zum Motto des Literarischen Frühlings 2024 geführt haben: „Denk' ich an Deutschland“. Der russische Autor Viktor Jerofejew zähle wie Gauck zu den zahlreichen prominenten Intellektuellen in Europa, die den Überfall der russischen Armee auf die Ukraine am 22. Februar 2022 entschieden verurteilt und eine sofortige Beendigung des Angriffskrieges verlangt hätten. „Sein rasanter Witz und seine originelle Art des Umgangs mit schwierigen Stoffen

sind für uns Deutsche eine neue, inspirierende Erfahrung, die ungeachtet der behandelten Probleme auch noch vergnüglich sein kann.“ Viktor Jerofejew, als Sohn eines Sowjet-Diplomaten in privilegierten Umständen aufgewachsen, war zu Sowjetzeiten als junger Schriftsteller wegen kritischer Äußerungen mit Publikationsverbot belegt worden. Nach der Wende 1989 erregte er internationales Aufsehen mit seinem in 27 Sprachen übersetzten Roman „Die Moskauer Schönheit“. Als Folge des russischen Einmarschs in die Ukraine verließ er im April 2022

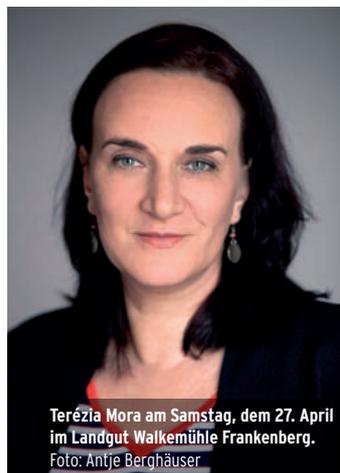
mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern Moskau im Auto: Über Finnland und das Baltikum fuhr er bis nach Deutschland, seither lebt er im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg.

Neben Gauck und Jerofejew sind beim „Literarischen Frühling“ vom 19. bis 28. April auch eine ganze Reihe weiterer prominenter Autorinnen und Autoren zu Gast. Zu ihnen zählen Adriana Altaras, Durs Grünbein, Terézia Mora, Anne Rabbe, Rüdiger Safranski, Stephan Thome und Jan Wagner, „allesamt Schriftsteller, die zur ersten Garde der deutschen Gegenwartsliteratur zählen“, wie Christiane Kohl erklärt. Jan Wagner tritt am Sonntag, dem 21. April, in einer Bäckerei in Sachsenberg-Lichtenfels auf. Besondere Akzente setzen auch der als „Tatort“-Kommissar bekannte Schauspieler Jörg Hartmann mit einem Erinnerungsbuch sowie der Autor Rafik Schami mit seinen orientalischen Erzählungen. Der Frankfurter Professor Marcus Willaschek stellt sein viel gelobtes, sehr anschaulich geschriebenes Buch über den wichtigsten deutschen Philosophen Immanuel Kant vor, dessen Geburtstag sich in der Festival-Woche zum 300. Mal jährt.

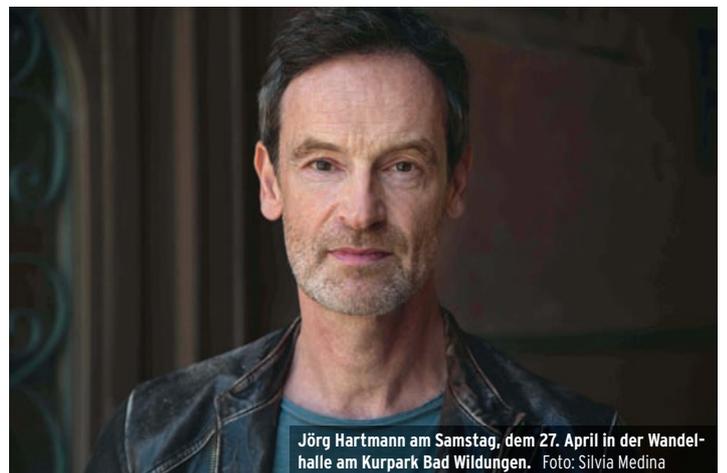
Zum 50. Todestag wird auch des Schriftstellers Richard Huelsenbeck gedacht, der 1892 in Frankenu bei Frankenberg geboren ist und 1916 in Zürich zu den Begründern des Dadaismus gehörte, die revolutionäre literarisch-künstlerische Bewegung hatte weltweit großen Einfluss auf das Kulturleben. Huelsenbeck zu Ehren bestreitet der Frankfurter Aktions- und Bühnenkünstler Michael Quast am Donnerstag, dem 25. April 2024 in Frankenu einen turbulenten Dada-Abend.

Nähere Einzelheiten zum Programm finden sich auf [www.literarischer-fruehling.de](http://www.literarischer-fruehling.de)

pe/red



Terézia Mora am Samstag, dem 27. April im Landgut Walkemühle Frankenberg. Foto: Antje Berghäuser



Jörg Hartmann am Samstag, dem 27. April in der Wandelhalle am Kurpark Bad Wildungen. Foto: Silvia Medina

# Ausstellungen

## • 17QM - Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2  
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr  
„You am I“ - Zeichnungen von Lutz Freyer. (bis 20.1.2024)

## • Boutique Avantgarde

Reitgasse 13-15  
Mo-Sa 11-18 Uhr  
„Farbimpressionen“ - mit Bildern von Maria Pohland. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Mode trifft Kunst“. (bis 2024)

## • Café am Markt

Markt 9  
So-Do 9-18, Fr-Sa 9-23 Uhr  
„Warum gerade Afrika?“ - Fotografien von Thomas Falkenrodt.

## • Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse  
tägl. 7-24 Uhr  
„KoNtRaStE“ - Gruppenausstellung von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und dem KulturNetzwerkFotografieMarburg. (bis März 2024)

## • Dorfcafé des Kulturvereins Krafts Hof e.V.

Oberdorferstr. 9, 35094 Lahntal  
Mi-So 15-17 Uhr  
Bilder der Sterzhäuser Künstlerin Marianne Oehler.

## • Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1  
bis 23.12.23 und ab 2. 1.24 - 2 6.1.2024  
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr.  
Ausstellung der Galeriegemeinschaft. (26.1.2024)

## • Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15  
Mo-Fr 9-17.30 Uhr  
„Die Landschaft Ubbelohdes - hier und jetzt. Die Zeit des ersten Weltkriegs“.

## • Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1, 35216  
Di-So und feiertags 10-18 Uhr  
Dauerausstellung: Hinterländer Kulturgeschichte der letzten 900 Jahre.

## • Kameramuseum Marburg

Am Grün 44  
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de  
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Demonstrationsobjekte, Projektoren und Infotafeln. Dazu historische Filmvorführungen.

## • KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg  
Tägl. rund um die Uhr  
Historische Fotografien zum 50. Jubiläum des Ökumenischen Zentrums Thomaskirche. (bis 13.3.24)

## • Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar  
Mo-So 10-18  
Elliott Erwitt: 50 Fotos aus sieben Jahrzehnten. (bis 21.1.24)

## • Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1  
„Trotz Reichtum arm“ - Outdoor-Ausstellung zu globaler Ressourcengerechtigkeit.

## • Marburger Circus-, Varieté- & Artistenarchiv

Ketzerbach 21 1/2  
Di 15-18 Uhr  
Archiv der Gesellschaft der Circusfreunde mit Dokumenten, Fotos, Künstlerrequisiten, Tondokumenten, Zirkus- und Varietéfilmen u.v.m.

## • Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5  
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr  
„Tube Drawings\_35037“ - Insallative Raumzeichnung, Objekte, Video, Performance von Fritz Hausmann. (bis 8.2.)

## • Marburger Haus der Romantik

Markt 16  
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr  
Dauerausstellung: „Marburger Romantik um 1800“.  
Sonderausstellung: „Orte der Romantik - Streifzüge durch Marburg und Mittelhesen“. (bis 3.3.2024)

## • Mathematikum Gießen

Liebigstr. 8, 35390 Gießen  
Mo-Fr 9-17, Sa/So/feiertags 10-18 Uhr  
Interaktive Sonderausstellung: „geheim! Warum wir Geheimnisse brauchen...“. (bis Sommer 2024)

## • Museum im Landgrafenschloss Marburg

Schloss 1, Di-So 10-18 Uhr  
Westsaal: Dauerausstellung „Burg und Schloss Marburg“.  
Südsaal: „Stadtgeschichte\*n“ - Marburgs Geschichte (1222-2022) aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

## • Neuer Kunstverein Gießen e.V.

Nahrungsberg/Licher Str., 35394 Gießen  
je Sa 14-17 Uhr und von außen einsehbar „clp“ - Werke von Emre Meydan. (bis 13.1.2024)

## • Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22  
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr  
„10 Jahre FotoCommunityMarburg“ - Ein Rückblick in Bildern.

## • Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar  
Di-So 10-17 Uhr, 1.11.-31.3 11-16 Uhr  
Sonderausstellung: „Literatur im Kunsthandwerk aus der Sammlung Dr. Peter-Christian Wegner“. (bis 28.1.2024)

## • Stadtwerke Marburg

(Foyer & Kundenzentrum) Am Krekel 55,  
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr  
Walter Christ: „Wasserfotografie aus Marburg und der Region“.

## • Universitätsklinikum Marburg

Baldingerstraße  
Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene -1  
„Fritz malt Freiheit“ - Bilder von Fritz Reith. (bis 22.2.2024)

## • TTZ - Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3  
Mo-Fr 8-17 Uhr  
„Panorama“ - Fotos von Chris Schmetz.



Fritzi Hausmann: „Tube Drawings\_35037“  
Marburger Kunstverein



Galeriegemeinschaft  
Galerie Haspelstraße eins



FCM & KNFM e.V.: „KoNtRaStE“  
Die Foto Passage



„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ am Sa im Erwin-Piscator-Haus. Foto: why not!? Events



„Draußen vor der Tür“ am Sa im Großen Tasch. Foto: Jan Bosch

# Kultur

5.1. - 11.1. *to go*

## BÜHNE

### „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

Märchenhaftes Familienmusical von Christian Berg und Konstantin Wecker, nach dem Roman von Michael Ende

Sa 6.1. 17 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Jeder kennt Michael Endes liebevolle, spannende Geschichte von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer, die „Augsburger Puppenkiste“ verhalf mit ihrer zauberhaften Inszenierung dem Kinderbuchklassiker zur Unsterblichkeit. Großer Beliebtheit erfreut sich seit mehr als 20 Jahren auch die Musical-Version dieser wunderbaren Freundschaftsgeschichte, die ihre Uraufführung im Jahr 1999 feierte und inzwischen rund zwei Millionen kleine und große Besucher begeisterte.

Erfolgsautor Christian Berg und die Liedermacherlegende Konstantin Wecker haben, basierend auf Michael Endes Roman, ein ebenso spannendes wie feinfühliges Musical mit einprägsamen, stimmungsvollen Melodien, klugen Dialogen und kindgerechtem Witz geschaffen.

Auf ihrer unfreiwilligen Reise erleben die beiden Freunde die spannendsten Abenteuer, treffen ungewöhnliche Wesen wie den Scheinriesen Herrn Tur Tur und retten die Prinzessin Li-Si aus den Klauen der schrecklichen Drachenlehrerin Frau Mahlzahn. Schließlich findet sich für die Rückkehr nach der Heimatinsel Lummerland am Ende auch noch eine Lösung ...

Dass die Produktion seit vielen Jahren so erfolgreich ist, liegt sicher auch daran, dass die Spezialeffekte nicht aus der Technikwunderkiste kommen, sondern vom Publikum gemacht werden: Die Zuschauer sind der Regen, das Meer, die Fata Morgana, der Backgroundchor und vieles mehr. Große und kleine Kinder, Eltern und Großeltern - alle werden zum Mitmachen aufgefordert und auf die ein oder andere Weise in das Geschehen integriert und nehmen am Ende neben der Erkenntnis, daß nichts über wahre Freundschaft geht, sicher auch so manchen Ohrwurm mit nach Hause.

### Hessisches Landestheater Marburg

#### „Draußen vor der Tür“

von Wolfgang Borchert  
Sa 6.1. 19.30, Großes Tasch

Ein Mann kehrt aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Beckmann ist sein Name. Er kehrt zurück in der Hoffnung auf einen Neuanfang. Nach seiner Rückkehr begegnet er einem Menschen nach dem anderen. Er sieht viele Türen. Viele davon erkennt er wieder.

Doch eine Tür nach der anderen schließt sich. Und am Ende muss er draußen vor den Türen bleiben. Das tiefe, kalte, dunkle Elbwasser fließt und wartet. Beckmann kehrt zurück, ohne Vorname und gequält von der Frage nach der Verantwortung. Die Grenzen zwischen Realität und Albtraum verschwimmen. Oder ist der Albtraum zur Realität geworden?

Das von Wolfgang Borchert in nur acht Tagen geschriebene Drama „Draußen vor der Tür“ wurde 1947 uraufgeführt, ist seitdem vielfach neu interpretiert worden und wurde als „Antikriegsstück schlechthin“ beschrieben. Der Autor erlebte den Erfolg nicht mehr, da er einen Tag vor der Uraufführung starb. Das Stück schildert eine zeitlose Geschichte von Menschen, die aus den Kriegen zurückkehren, verwundet und in vielerlei Hinsicht vernarbt ...

### Stadttheater Gießen

#### „Woyzeck“

nach Georg Büchner  
Musik und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan

Fr 6.1. 19.30 Uhr, Großes Haus im Stadttheater Gießen

Franz Woyzeck ist ein Getriebener. Als Soldat gehorcht er den Befehlen des Hauptmanns und steht gegen Geld für die Experimente des Arztes zur Verfügung, um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind zu ernähren. Von seinem Umfeld erniedrigt und herumgeschubst, erscheint ihm „alles Arbeit unter der Sonne“, die Welt als Ganzes feindselig. Er entfremdet sich von seiner jungen Familie. Der Soldat Woyzeck verfällt dem Wahn und wird zum Täter, indem er sich entscheidet, seine Gewalt gegen Marie zu richten. Tom Waits' blues- und jazzgefärbter Soundtrack zu Georg Büchners Dramenfragment ist melancholisch, düster und treibend - und erzählt vom Schwindel beim

Blick in den Abgrund und einem Leben ohne Verbundenheit.

### Hessisches Landestheater

#### „Tragödienbastard“

von Ewelina Benbenek

Do 11.1. 19.30 Uhr, Kleines Tasch

Welche Worte beschreiben die eigene Biografie? Eine Biografie dazwischen, die von hart erarbeiteten Privilegien der Eltern profitiert und doch vermeintlich „migrantisch“ bleibt in der Ansprache. Wann hat man es geschafft, als Mensch in einer Gesellschaft anzukommen und welches Sprechen braucht es zur Selbstermächtigung? Ewelina Benbeneks Stück „Tragödienbastard“ ist ein vielstimmiger Text aus Familienerinnerungen und dem wütenden Gedankenstrom einer um ihre Sprache und ihren Platz in der Welt ringenden Protagonistin.

Ewelina Benbenek ist Autorin und Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind postmigrantische und postkoloniale Diskurse in Theater, Performancekunst und Gegenwartsdramatik.

## MUSIK

### Pigs in Rock

Rock der 60er, 70er und 80er

Sa 6.1. 20 Uhr, Franzis Wetzlar

Pigs in Rock ist eine Coverband, die sich den kommerziell erfolgreichen Höhepunkten, aber auch den Geheimtipps der Rockmusik der 60er, 70er und 80er verschrieben hat, allen voran den Songs von Pink Floyd. Pigs in Rock bieten Hits wie „Another Brick in the Wall“ oder „Comfortably Numb“ in Originaltreue, aber auch Titel von anderen Bands dieser Zeit; seien es krachende Songs wie Led Zeppelins „Rock ´n Roll“ oder auch etwas ruhigere Töne wie in „Heroes“ von David Bowie. Den Zuhörer erwartet ein etwa zweieinhalbstündiges abendfü-

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN ?

SCAN MICH!

Telegram: [t.me/expressmarburg](https://t.me/expressmarburg)

[www.marbuch-verlag.de](http://www.marbuch-verlag.de)



„Woyzeck“ am Fr im Stadttheater Gießen. Foto: Christian Schuller

lendes Programm von Rock-Klassikern, authentisch gespielt und mit prallem Leben gefüllt.

**Philharmonisches Orchester Gießen  
Neujahrskonzert  
Werke von Berlioz, Strauß,  
Liszt und anderen**

**So 7.1. 15 Uhr, Stadttheater Gießen**

Zahlreiche Komponisten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts widmeten sich dem musikalischen Topos „Ungarn“. Sie inspirierte die reiche musikalische Tradition des an der Donau gelegenen Landes, das durch die k.u.k.-Monarchie aufs Engste mit Österreich verbunden war. Der beschwingte und unterhaltsame Auftakt ins Neue Jahr widmet sich dabei ebenso bekannten wie unbekanntem Werken. Darunter die „Ungarischen Tänze“ von Johannes Brahms oder Hector Berlioz’ „Marche hongroise“ aus „La damnation de Faust“. Selbstverständlich darf dabei die Operette mit ihren ganz eigenen Ungarnbezügen nicht fehlen, vertreten durch Emmerich Kálmán, Franz von Suppé und Johann Strauß (Sohn).

**Hessisches Landestheater Marburg  
Marie-Luise Dreßen, Mezzosopran  
„Heute: Oper Vol. 4“**

**Mi 10.1. 19.30 Uhr,  
Erwin-Piscator-Haus**

Mezzosopranistin Marie-Luise Dreßen, die, wenn sie nicht auf der Bühne im Erwin-Piscator-Haus steht, die großen Bühnenbretter der Welt in Neapel, Paris, Dresden uvm. betritt, kommt wieder nach Marburg. Sie bringt sich den Bassbariton Andreas Wolf und den Pianisten Friedrich Suckel mit, um ihr Publikum in die Welt der Oper zu entführen.

**Dave Goodman  
Gitarre & Songs**

**Mi 10.1. 20 Uhr, Franzis Wetzlar**

Der Kanadier Dave Goodman ist ein musikalisches Chamäleon. Er begann mit 12 Jahren Gitarre zu

spielen, vor allem Blues- und Rockmusik. In seiner facettenreichen Musik sind die frühen musikalischen Einflüsse ebenso hörbar wie die anglo-amerikanische und die irisch-keltische Musik. Dazu kommt Goodmans beindruckende Gesangsstimme, die variiert von einfühlsamem Timbre bei balladischen Stücken bis hin zu glissandoartigem Blues. Seine Songs sind dabei oft sehr persönlich gefärbt. Dave Goodman singt und spielt meist Solo, so auch als Support für Peter Maffey und Joan Armatrading. Darüber hinaus ist er mit seinem eigenen Trio oder als kongenialer Gitarrist für andere Musiker unterwegs. Auf der Bühne ist Dave Goodman Musiker, Storyteller und Entertainer in einem. Sein Talent, virtuose Gitarrentechnik auf Weltklasse-Niveau mit eindrucksvollem Gesang, Geschichten und Humor zu verbinden, machen seine Konzerte zu einem besonderen Erlebnis.

**Tricycle  
Jazz und Artverwandtes  
Do 11.1. 20.30 Uhr, Cavete**

Tricycle ist ein Jazztrio um die Musiker Thomas Kreis - Gitarre, Joey Becker Bass - und Till Kolb - Schlagzeug. Die bestens eingespielte Formation überzeugt mit instrumentaler Musik, die etwas für Seele und Körper gleichermaßen ist. Das Trio fesselt den Hörer durch mitreißende Improvisation auf Basis einer Mischung von Eigenkompositionen und Standards unterschiedlichster Couleur - dabei einfühlsam, reflektierend, mal nur eine kleine Melodie, mal komplex. Die Eigenkompositionen sind Ausdruck persönlicher Spiritualität, des Lebens und der sich daraus ergebenden Impressionen. Die Musik ist eine Herzensangelegenheit voller Intensität und Leidenschaft, jazzy, groovy, experimentell.

pe/MiA



Pigs in Rock am Sa im Franzis Wetzlar. Foto: Mohamad Osman



Philharmonisches Orchester Gießen am So im Stadttheater Gießen. Foto: Daniel Regel



Marie-Luise Dreßen am Mi im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Marie-Luise Dreßen



Dave Goodman am Mi im Franzis Wetzlar. Foto: Albrecht Schmidt

# KINOPROGRAMM

## 4.1. - 10.1.



**CINEPLEX**

**NEU: Atatürk 1881 - 1919-2**

ab 12 J., OmU: tägl. 20.30

**NEU: Der Junge und der Reiher**

ab 12 J., Do, Mo + Di 16.45 + 20.00, Fr 16.45, 20.00 + 23.00, Sa 14.45, 20.00 + 23.00, So + Mi 16.45

OmU: So 11.30 + 20.00, OmeU: Mi 20.00

**NEU: Wow! Nachricht aus dem All**

ab 0 J., Do, Fr + So - Mi 14.15

**The Queen Mary**

ab 16 J., Fr + Sa 23.00

**Wer bist du, Mama Muh?**

ab 0 J., tägl. 14.45

**Aquaman: Lost Kingdom**

ab 12 J., 3D: tägl. 17.30 + 20.30

2D: tägl. 14.15, Fr + Sa 23.00

**Girl You Know It's True**

ab 12 J., tägl. 20.00

**Raus aus dem Teich**

ab 0 J., 3D: tägl. 17.45

2D: tägl. 14.30 + 17.15, So 11.45

**Wonka**

ab 0 J., tägl. 14.15 + 17.30, Do - Sa + Mo

20.15, Di 19.45 OV: So 11.45 + 20.15

**Wish**

ab 0 J., 2D: tägl. 15.00 + 17.00, OV: So 11.30

**Saw X**

ab 18 J., Fr + Sa 23.00, Di 22.45

**Napoleon**

ab 12 J., tägl. 19.30

**Die Tribute von Panem - The Ballad of**

**Songbirds & Snakes**

ab 12 J., tägl. 16.30, Do, Fr + So - Mi 20.15

**Neue Geschichten vom Pumuckl**

ab 0 J., Do, Fr + Mo - Mi 14.15, Sa 14.00,

So 12.00 + 14.00

**SPECIALS**

**Giuseppe Verdi: Nabucco**

Live aus der Metropolitan Opera,

New York

Sa 19.00

**Wer bist du, Mama Muh?**

Mein erster Kinobesuch

So 11.30

**Sneak Preview**

Di 22.30

**The Beekeeper**

OP-Vorpremiere

Mi 20.15



Foto: Studio Ghibli

# Auf Leben und Tod

„Der Junge und der Reiher“ von Hayao Miyazaki

Ein Junge, der sich nach seiner Mutter sehnt, wagt sich in eine geheimnisvolle Welt, die von den Lebenden und den Toten geteilt wird. Dort findet der Tod ein Ende und das Leben einen neuen Anfang. „Der Junge und der Reiher“ ist eine halbautobiografische Fantasie über Leben, Tod und Schöpfung und nicht zuletzt eine Hommage an die Freundschaft von Meisterregisseur Hayao Miyazaki (\*1941). Nachdem seine Mutter bei einem Luftangriff im zweiten Weltkrieg umgekommen ist, muss der elfjährige Mahito Tokio verlassen. Er zieht zu seinem Vater und dessen neuer Frau in ein altes Herrenhaus, das sich auf einem riesigen Landgut befindet. Isoliert von der Welt, beginnt Mahito, die verzauberten Landschaften, die sein neues Zuhause umgeben, zu erforschen. Er begegnet einem mysteriösen Graureiher, der hartnäckig an seiner Seite bleibt. Nach und nach wird der Reiher zu seinem Führer und hilft ihm, die Welt um ihn herum besser zu verstehen und die Geheimnisse des Lebens zu lüften.

Lange wusste man nichts über das neue Werk des japanischen Animationskünstlers Hayao Miyazaki. Mit „Der Junge und der Reiher“ hat er, der mit Studio Ghibli Meisterwerke wie „Mein Nachbar Totoro“, „Prinzessin Mononoke“ oder „Chihiros Reise ins Zauberland“ verantwortet, erstmals einen autobiographisch geprägten Film gedreht. Inspiriert von Miyazakis Lieblingsroman „How Do You Live?“ von Genzaburo Yoshi-

no erzählt er von seiner eigenen Jugend, dem Verhältnis zu seinem Vater, von Armut und seinem Weg zur spirituellen Reife. Und das macht er wie gewohnt in einem beeindruckenden Farbtapich von Fantasie und Eleganz, mit allen Mitteln der japanischen Animationskunst. „Der Junge und der Reiher“ ist ein besonders kostbares Geschenk und möglicherweise der letzte Film des Regisseurs, der sich visuell und erzählerisch auf dem Höhepunkt seines Könnens zeigt.

„Es gibt einen Moment, in dem einen die Schönheit auf eine Weise berührt, die man nicht beschreiben kann. Miyazaki hat diese Kraft“, sagt Regisseur Guillermo del Toro über Miyazakis Meisterwerk.

Nach dem Sensationserfolg in seiner Heimat Japan ist das Anime-Abenteuer auch in Frankreich auf Platz eins der Charts gestartet und hat schon mehr als eine Million Kinogänger erreicht. In Japan spielte der Film an seinem Eröffnungswochenende über 13,2 Millionen USD ein und wurde damit zum erfolgreichsten Film in der Geschichte von Studio Ghibli und übertraf das Debüt von „Das wandelnde Schloss“ (9,8 Millionen Dollar) aus dem Jahr 2004. Seine internationale Premiere feierte „Der Junge und der Reiher“ in Toronto und eröffnete dort das renommierte TIFF 2023.

pe/MiA

**CAPITOL -Filmkunsttheater**

**NEU: Next Goal Wins**

ab 0 J., Do + Fr 17.15 + 20.00, Sa 14.15, 17.15 + 20.00, So 14.15 + 17.15 Mo - Mi 17.30 + 20.00, OmU: So 20.00

**NEU: Priscilla**

ab 12 J., Do, Fr, Di + Mi 17.45, Sa + So 17.00, Mo 19.45 OmU: So 19.45

**Joan Baez - I Am A Noise**

ab 12 J., OmU: tägl.17.30\*(Di 19.30)

**Lola (2023)**

ab 12 J., Do, Fr, Di + Mi 20.30

**Monsieur Blake zu Diensten**

ab 0 J., Sa+ So 14.30, Mo 17.00

**Perfect Days**

ab 0 J., Do - Sa, Di + Mi 16.45 + 19.45, So + Mo 16.45

**791 Km**

ab 12 J., tägl. 20.15\*(Di 17.00)

**Anatomie eines Falls**

ab 12 J., OmU: Sa - Mo 19.30

**Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen**

ab 0 J., Sa + So 14.45

**Ein ganzes Leben**

ab 12 J., Sa + So 14.30

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über [www.cineplex.de/marburg](http://www.cineplex.de/marburg) oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Läuft im Cineplex

# Der Traum vom Tor

„Next Goal Wins“ von Taika Waititi

**T**avita (Oscar Kightley) ist Manager der Fußballelf von Amerikanisch-Samoa, der hoffnungslosesten Mannschaft der Welt. Und er hat einen Traum: Bei dem bevorstehenden WM-Qualifikationsspiel soll sein Team wenigstens ein Tor schießen. Klingt machbar, ist aber gar nicht so einfach. Sein Team ist zwar eine sympathische und gutgelaunte Truppe, aber komplett undiszipliniert und chaotisch. Was Tavita braucht, ist ein neuer Trainer und den findet er in Thomas Rongen (Michael Fassbender), einem Startrainer auf dem absoluten Tiefpunkt seiner Karriere. Rongen nimmt das Jobangebot an und fliegt ans andere Ende der Welt. Kaum im sonnigen Inselparadies angekommen, bereut er auch schon seine Entscheidung. So ein



Foto: Disney

Team hat er noch nie gesehen! Tavitas Mannschaft und Trainer Rongen sind wie die zwei Seiten einer Medaille - grundverschieden, aber bis zum Beginn der WM-Qualifikation doch untrennbar miteinander verbunden. Damit aus dem eigenwilligen Haufen noch rechtzeitig ein Team wird, müssen alle über sich hinauswachsen, denn nur gemeinsam können sie ihren großen Traum erreichen. Basierend auf wahren Begeben-

heiten, gelingt Oscar-Preisträger Taika Waititi („Jojo Rabbit“, „Thor: Love and Thunder“) mit seiner Mischung aus großer Emotion und Heiterkeit eine gutgelaunte Komödie über die glücklose Fußballmannschaft von Amerikanisch-Samoa. An der Seite von Hollywoodstar Michael Fassbender („X-Men: Dark Phoenix“, „Prometheus - Dunkle Zeichen“) spielen Elisabeth Moss („The Handmaid's Tale“, The French Dispatch“, „The

Square“), Oscar Kightley, David Fane, Beulah Koale, Lehi Falepalangi, Semu Filipo, Uli Latukefu, Rachel House und Kaimana. Seine Weltpremiere feierte „Next Goal Wins“ auf dem diesjährigen Filmfest Toronto.

pe



Läuft im Capitol

# Freundschaft, schwerelos

„Wow! Nachricht aus dem All“ von Felix Binder

**M**it elf Jahren ist Annabell, genannt Billie (Ava Elizabeth Awe) auf dem besten Weg, in die Fußstapfen ihrer Mutter zu treten, die als Astronautin das All erforscht hat. Begeistert vom Weltraum und der Kommunikation mit Außerirdischen trifft sie zufällig auf Dino (Felix Nölle), der ihre Faszination teilt. Nachdem sie gemeinsam an einem selbstgebauten Radioteleskop tüfteln, stoßen sie auf Signale von Außerirdischen. Niemand will ihnen glauben, auch nicht im ESA-Weltraumhafen, wo sie Antworten auf ihre Fragen suchen. Also gehen Billie und Dino auf eigene Faust auf dem Gelände auf Spurensuche und entdecken in einem geheimen Labor einen schwebenden Stein. Als sie von den Wachleuten entdeckt werden, müssen sie ganz schnell ein gutes Versteck finden ... und landen durch Zufall in einer Rakete, die sie direkt ins All katapultiert - ein atemberaubendes Abenteuer beginnt.

Unter der Regie von Felix Binder („Club der roten Bänder - Wie alles begann“) und nach einem Drehbuch von Marc Meyer („Löwenzahn“) gehen die Neuentdeckung Ava-Elizabeth Awe in ihrer ersten Langfilmrolle und Felix Nölle



Foto: Constantin Film

(„Lauras Stern“,) auf eine galaktische Mission.

Die zentralen Figuren in „Wow! Nachricht aus dem All“ sind die beiden elfjährigen Freunde. Während Billie offen und eher draufgängerisch ist, sich ihre Freunde und das Abenteuer sucht, ist Dino ein Einzelgänger und Tüftler. Dino interessiert sich weder für das, was bei den Schulkameraden an erster Stelle steht, noch was seinen Eltern wichtig ist. Er macht sein eigenes Ding. Erst als er Billie kennenlernt, die mit ihrem Vater Alex neu in die Stadt zieht, entdeckt er eine Seelenverwandte, mit der er seine Interessen teilen

kann. Sie ergänzen sich auch dahingehend perfekt, weil der eine den anderen nie hängenlässt: Wenn es Billie etwas mulmig oder ängstlich zumute ist, springt Dino in die Bresche und umgekehrt. Eine Lieblingsszene von Produzentin Ewa Karlström im Film ist die Sequenz mit den Aliens. Sie sei nach einem langen Vorbereitungsprozess etwas ganz Besonderes geworden, was man im deutschen Film so noch nicht gesehen hat. Auch den Moment, als die Schwerelosigkeit einsetzt und Billie und Dino bewusst wird, dass sie im Weltraum sind, mag sie sehr. „Sie gucken sich an und wis-

sen, dass ihre Eltern stinksauer sein werden, weil sie nicht nur im Wald sind und zu spät nachhause kommen...“

Regisseur Felix Binder spricht die Szenen an, in denen die Freundschaft zwischen Billie und Dino zum Tragen kommt: „Ich finde toll, wie die beiden miteinander umgehen. Man merkt in jedem Moment, dass sie sich mögen und wirklich gute Freunde sind.“

pe



Läuft im Cineplex



**Draußen vor der Tür**  
Theater (Foto: Jan Bosch)  
Sa 19.30 Uhr, HLTM, Großes Tasch



**Woyzeck**  
Theater (Foto: Christian Schuller)  
Fr 19.30-21.15 Uhr, Stadttheater Großes Haus

## FREITAG

05. JANUAR

### SPORT

#### MARBURG

##### Eispalast Marburg

Jedes Jahr aufs Neues zieht der Eispalast erfahrene Läufer\*innen genauso wie Schlittschuh-Neulinge in seinen Bann. Maßgeblich hierfür ist das umfangreiche und bunte Programm.  
⊙10.00-22.00  
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

### SONSTIGES

#### MARBURG

##### Marburger Weihnachtscircus

Eine bezaubernde Welt voller internationaler Künstler und fesselnder Tierdarbietungen für die ganze Familie.  
⊙15.00 + 19.30 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

#### REGELMÄSSIG AM FREITAG

#### MARBURG

##### Flamenco für Anfänger

Kontakt: jost.b@gmx.de  
⊙17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

##### Meditation am Abend

Meditation kennenlernen und praktizieren, kostenfrei  
⊙18.00-19.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

### Flamenco f. Fortgeschrittene

Kontakt: jost.b@gmx.de  
⊙18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

### Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda

Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos unter nzinga.marburg@gmail.com  
⊙19.00-21.00  
Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt Straße 89

## SAMSTAG

06. JANUAR

### KONZERTE

#### WETZLAR

##### Pigs in Rock

Rock der 60er, 70er und 80er  
⊙20.00 Franzis Wetzlar, Franziskanerstraße 4-6

### BÜHNE

#### GIESSEN

##### Frau Holle

Tinko Kindertheater Gießen e.V.  
⊙16.00 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

##### Woyzeck

Nach Georg Büchner, Musik und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan, Textfassung von Ann-Christin Rommen und Wolfgang Wiens, Konzept von Robert Wilson

⊙19.30-21.15 Stadttheater Großes Haus, Südanlage 1

#### MARBURG

### Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

märchenhafte Familienmusical nach dem Roman von Michael Ende Von Christian Berg und Konstantin Wecker  
⊙17.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

### Draußen vor der Tür

Ein Mann kehrt aus der Kriegsgefangenschaft zurück, gequält von der Frage nach der Verantwortung.  
⊙19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

#### STADTALLENDORF

##### Die Feuerzangenbowle

Nach dem Roman von Heinrich Spoerl. Tickets unter: <https://depro-konzerte.reservix.de/p/reservix/group/447242>.  
⊙20.00 Stadthalle, Bahnhofstr. 2

### SPORT

#### MARBURG

##### Eispalast Marburg

Jedes Jahr aufs Neues zieht der Eispalast erfahrene Läufer\*innen genauso wie Schlittschuh-Neulinge in seinen Bann. Maßgeblich hierfür ist das umfangreiche und bunte Programm.  
⊙10.00-22.00  
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

Folge uns auf Instagram!

@expressmarburg

### SONSTIGES

#### MARBURG

##### Marburger Weihnachtscircus

Eine bezaubernde Welt voller internationaler Künstler und fesselnder Tierdarbietungen für die ganze Familie.  
⊙15.00 + 19.30 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

#### REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

#### GIESSEN

##### Lauffreund und Walking

⊙16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

## SONNTAG

07. JANUAR

### KONZERTE

#### GIESSEN

##### Neujahrskonzert

Werke von Berlioz, Strauß, Liszt und anderen  
⊙15.00 Stadttheater Großes Haus, Südanlage 1

### BÜHNE

#### GIESSEN

##### Frau Holle

Tinko Kindertheater Gießen e.V.  
⊙16.00 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

### PARTY

#### MARBURG

##### Mama tanzt

Eine Veranstaltung für Mütter, Partner:innen & Friends. Party mit Live DJ:anes im Rotkehlchen in der Waggonhalle (Musik: Global Dance Grooves)  
Eintritt frei  
⊙14.00-17.00 Rotkehlchen, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

### SPORT

#### MARBURG

##### Eispalast Marburg

Jedes Jahr aufs Neues zieht der Eispalast erfahrene Läufer\*innen genauso wie Schlittschuh-Neulinge in seinen Bann.  
⊙10.00-22.00  
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

### SONSTIGES

#### GIESSEN

##### Antik und Trödelmarkt

Haushaltswaren, Kleidung, Spielzeug, Schmuck, Schallplatten, Bücher oder Filme, antikes Mobiliar oder Sammlerpräziosen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.  
⊙08.00-14.30 Hessenhalle, An der Hessenhalle 11

#### MARBURG

##### Schnupper-Kurs Kunst

Die Inklusionsagentur der Lebenshilfe Marburg-Biedenkopf und die Freunde des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Marburg e.V. laden ein. Im

Museum gibt es viel zu entdecken. In den Kursen wird erzählt, geschaut und gemalt. Jeder kann selbst etwas gestalten. Anmeldung an: idrisu@museumsfreunde-marburg.de.  
⊙14.30-16.30  
Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

**Marburger Weihnachtscircus**

Eine bezaubernde Welt voller internationaler Künstler und fesselnder Tierdarbietungen für die ganze Familie.  
⊙15.00 + 19.30 Messeplatz Afföller, Afföllerstr.

## MONTAG

08. JANUAR

### SPORT

#### MARBURG

##### Eispalast Marburg

Jedes Jahr aufs Neues zieht der Eispalast erfahrene Läufer\*innen genauso wie Schlittschuh-Neulinge in seinen Bann. Maßgeblich hierfür ist das umfangreiche und bunte Programm.  
⊙10.00-20.00  
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

### FILME

#### MARBURG

##### „Die Ohm“

Mit Karl Krantz.  
⊙16.15  
Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9

## FOODSHARING in Marburg



### Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

⊙Mo-So 09.00-18.00  
Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

⊙Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00  
Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

⊙Mo-So 09.00-18.00  
Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße

⊙Rund um die Uhr (kein Kühlschrank), Gabelsbergerstraße 15

## TV-Tagestipp am Freitag

RTL 2 - 20.15 Atemlos - Gefährliche Wahrheit



Nathan ist ein Durchschnittsjunge. Jedenfalls dachte er das, bis in ihm der Verdacht erwacht, dass er in Wahrheit ein ganz anderer ist. Denn wie kommt sein Bild sonst auf eine Internetseite mit verschunden Kindern? Und wer sind die Menschen, die er für seine Eltern hält?



**Eispalast Marburg**  
Eispalast (Foto: Georg Kronenberg)  
Tägl. 10.00-22.00 Uhr, Georg-Gaßmann-Stadion



**Heute: Oper! Vol. 4**  
Oper (Foto: Marie-Luise Dreßen)  
Mi 19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

**SONSTIGES**

**MARBURG**

**Café con leche**  
Ein Weihnachts(nach)spiel nach Carl Orff). Ein (ent)spannender Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Kultur  
⊙15.00-17.00 TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

**Schwule Theke**  
Offener Stammtisch für LGBT\*IQ+ und Freunde.  
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

**WETZLAR**

**Urban Piriol „TILT! Jahresrückblick 2023“**  
Lustvoll sezziert Urban Piriol die gesellschaftspolitischen Ereignisse des vergangenen Jahres, stellt wahnwitzige Verknüpfungen her und deckt verblüffende Hintergründe auf.  
⊙20.00 Stadthalle, Brühlsbachstr. 2

**REGELMÄSSIG AM MONTAG**

**GIESSEN**

**Lauffreff und Walking**  
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

**MARBURG**

**Beratungstelefon**  
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874  
⊙12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

**DIENSTAG**  
**09. JANUAR**

**SPORT**

**MARBURG**

**Eispalast Marburg**  
Jedes Jahr aufs Neues zieht der Eispalast erfahrene Läufer\*innen genauso wie Schlittschuh-Neulinge in seinen Bann.  
⊙10.00-20.00  
Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

**SONSTIGES**

**MARBURG**

**Studienorientierung und Studienwahlentscheidung**  
Du bist Abiturient oder zukünftiger Student und brauchst Gewissheit, dass du dein Studienabschluss schaffst? Dann komm vorbei und lasse dich testen!  
⊙10.00 Agentur für Arbeit, Afföllerstr. 25

**Können wir ein Studium überhaupt bezahlen?**  
Wir sind Ehrenamtliche von ARBEITERKIND.DE, unterstützen bei allen Fragen zum Studium, individuelle Termine auch möglich!  
Kontakt unter: marburg@arbeiterkind.de  
⊙16.00-18.00 Online

**REGELMÄSSIG AM DIENSTAG**

**MARBURG**

**Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda**  
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten.  
Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com  
⊙18.00-20.00  
Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt Straße 89

**MITTWOCH**  
**10. JANUAR**

**KONZERTE**

**WETZLAR**

**Dave Goodman**  
Gitarre & Songs  
⊙20.00 Franzis Wetzlar, Franziskanerstraße 4-6

**BÜHNE**

**MARBURG**

**Heute: Oper! Vol. 4**  
Die Mezzosopranistin Marie-Luise Dreßen kommt wieder nach Marburg. Wieder bringt sie Gäste für Piano und Gesang mit, um uns in die Welt der Oper zu entführen.  
⊙19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

**DEIN TICKET-SHOP.** (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus  
www.marburg-tourismus.de

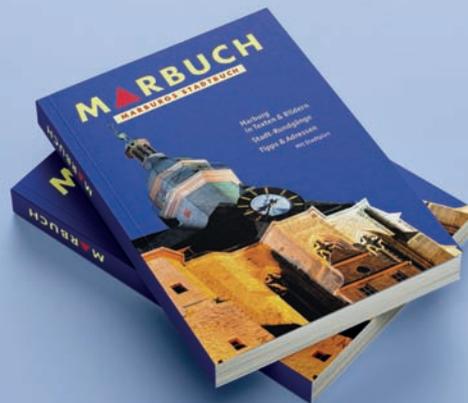
**MARBURG**  
STADT & LAND

**Der Klassiker zum Sonderpreis**

Jetzt nur **6,99**  
statt 14,90

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.

308 Seiten, über 300 Bilder & Illustrationen, Stadtplan liegt bei



**Erhältlich bei:**

- Buchhandlung Am Markt, Markt 10
- Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42
- Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30
- Lehmanns Media, Reitgasse 7 - 9
- Roter Stern, Am Grün 28
- Sirius, Barfüßerstr. 13
- TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
- Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14 - 22

oder direkt bestellen beim:  
Marbuch Verlag  
Ernst-Giller-Str. 20a  
35037 Marburg

Online erhältlich unter:  
www.marbuch-verlag.de

**MARBUCH VERLAG**

• ANNAHMESCHLUSS •  
für Nr. 02 (12.1. - 18.1.), bis Fr, 5.1., 17 Uhr

**TV-Tagestipp am Samstag**



Tele 5 - 20.15 Aladin - Tausendundeiner lacht!

Der Kleinkriminelle Sam soll in einem Pariser Nobelkaufhaus vor Kindern eine Weihnachtsgeschichte erzählen. Spontan wählt er das Märchen von Aladin, jedoch mit zahlreichen modernen Upgrades, wie krasse Dance-moves und einem geklauten Turbo-Teppich, die im Original von „1001 Nacht“ nicht vorkamen.

**TV-Tagestipp am Sonntag**



RTL 2 - 22.35 Snowpiercer

Auf einem einst grünen Planeten liegt ewiges Eis und Schnee. Nur ein Zug fährt durch die verlassene Schneelandschaft, bietet den Überlebenden Schutz vor der tödlichen Kälte. Im hinteren Teil leben die Massen im Dunkeln, während vorne wenige Reiche im Luxus schwelgen. Eine Revolution bahnt sich an.



**Tragödienbastard**  
Theater (Foto: Henrik Isenberg)  
Do 19.30 Uhr, Kleines Tasch



**Tricycle** (Foto: Tricycle)  
Konzert  
Do 20.30 Uhr, Cavete

**DEIN TICKET-SHOP.** (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus  
www.marburg-tourismus.de

**MARBURG**  
STADT & LAND

## TV-Tagestipp am Montag



Arte - 22.10 Dean Martin: King of Cool

Dean Martin war der „King of Cool“. Mit samtener Stimme, Witz und Leichtigkeit begeisterte er sein Publikum als Schauspieler, Sänger und Performer jahrzehntelang. Im Zusammenspiel mit Jerry Lewis ging Dean Martin als Meister der Improvisation und Gigant des komödiantischen Timings in die Showgeschichte ein.

## TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 22.50 Disturbing the Peace

Der Ex-Texas Ranger Jim Dillon führt ein ruhiges Leben als Dorfscherriff in Silver Rock. Doch als eine kriminelle Bande das Dorf überfällt, fackelt er nicht lange - er greift zur Waffe und nimmt es mit den Rowdys auf.

## TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 22.55 Die 2050er - Everything will change

Drei junge Rebellen begeben sich im Jahr 2054 auf eine Reise, um herauszufinden, was mit ihrem Planeten geschehen ist. Die Antwort liegt in den 2020er Jahren. Ein ungewöhnliches Roadmovie über das Artensterben, unter der Regie von Marten Persiel.

### VORTRÄGE

**MARBURG**  
**Otto Ubbeholde, Wolken-  
skizzen, 1900 bis 1910**  
Zum ungezwungenen  
Zugang regt dieses Kurz-  
format an, das mittwochs  
pointierte Impulse vor  
ausgewählten Kunstwerken  
gibt und zur Diskussion  
stellt. Der Eintritt ins  
Museum ist zur Kunst-  
pause kostenlos.  
©12.30-13.00  
Kunstmuseum Marburg,  
Biegenstraße 11

### VORTRÄGE

**MARBURG**  
**„Eis - eine schwindende  
Substanz?“**  
Mit Regina Gehmlich.  
©16.15  
Neues Seminargebäude,  
Pilgrimstein 12

### SPORT

**MARBURG**  
**Eispalast Marburg**  
Jedes Jahr aufs Neues  
zieht der Eispalast erfah-  
rene Läufer\*innen genauso  
wie Schlittschuh-Neulinge  
in seinen Bann. Ein buntes  
Programm.  
©10.00-20.00  
Georg-Gaßmann-Stadion,  
Leopold-Lucas-Str. 46

### PARTIES/DISCO

**MARBURG**  
**Tanzbar mit Djane Sanne**  
Alternative Tanzparty für  
Leute ab 35, 45, 55...  
©19.00 KFZ, Biegenstr. 13

### REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

**GIESSEN**  
**Lauffreff und Walking**  
©19.00 Treffpunkt:  
MTV-Sportplatz,  
Heegstrauchweg 3  
**MARBURG**  
**Marburger Chor 1949 e.V.**  
Neue Sänger\*innen sind  
herzlich willkommen. Info  
unter marburger-chor.de  
©19.00  
Hansenhausegemeinde,  
Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

## DONNERSTAG 11. JANUAR

### KONZERTE

**MARBURG**  
**Tricycle**  
Tricycle ist ein Jazztrio um  
die Musiker Thomas Kreis  
Gitarre, Joey Becker Bass  
und Till Kolb Schlagzeug.  
Die hervorragend einge-  
spielte Formation begei-  
stert mit instrumenaler  
Musik die etwas für die  
Seele und den Körper ist.  
©20.30 Cavete, Steinweg 12

### BÜHNE

**MARBURG**  
**Tragödienbastard**  
Ewe Benbenek beschreibt  
Erfahrungen einer Migra-  
tion, Generationenkonflikte  
und über allem die Frage  
nach der eigenen Identität.

©19.30 Hessisches Landes-  
theater, Kleines Tasch,  
Am Schwanhof 68-72

### SPORT

**MARBURG**  
**Eispalast Marburg**  
Jedes Jahr aufs Neues  
zieht der Eispalast erfah-  
rene Läufer\*innen genauso  
wie Schlittschuh-Neulinge  
in seinen Bann.  
©10.00-22.00  
Georg-Gaßmann-Stadion,  
Leopold-Lucas-Str. 46

### LESUNGEN

**MARBURG**  
**Literatur-Raum-Exil: Podium  
mit Sandra Hetzl**  
Die Übersetzerin Sandra  
Hetzl, die Arabistin Prof.  
Friederike Pannewick und  
die Germanistin Prof.Doren  
Wohlleben tauschen sich  
über die aktuelle Literatur  
arabischer Autor\*innen in  
Deutschland aus.  
©19.00 Centrum für Nah-  
u. Mitteloststudien,  
Deutschhausstr. 12

### REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

**MARBURG**  
**Stadtgespräch Marburg**  
Der Podcast. Auf Spotify  
unter „Stadtgespräch  
Marburg“ und vielen ande-  
ren Podcastplattformen  
frei zugänglich.  
Online

**Online-Debatten**  
Die Zugangsdaten erhaltet  
ihr über eine Nachricht an  
dcmarburg@gmail.com  
©19.00 Online

## TV-Tagestipp am Donnerstag



Vox - 20.15 Der Hobbit - Eine unerwartete Reise

Gandalf schickt Bilbo Beutlin auf eine Mission, das Zwergenvolk bei der Rückeroberung ihres Schatzes von Drache Smaug zu unterstützen. Auf der Expedition nach Erebor erleben sie freundliche Begegnungen und gefährliche Situationen, darunter die schicksalhafte Begegnung von Bilbo mit Gollum im Goblin-Tunnel.

# FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

## Suchen

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

## Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

## Möbel

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI - MARBURG. 06421/794277. (gewerbl.)

## Diverses

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI - MARBURG. 0172/5200929. (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim

Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

## Jobs

● Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

● Student/in der Informatik möchte für mich ein SD-Karten-Dateisystem reparieren und/oder Penetrationstestung hinsichtlich der Verwendung meiner eigenen Daten bei anderen vornehmen z.B. gegen Rewe-Einkaufsgutschein: hsw1965@gmx.de

## Lernen/Unterricht

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Man lernt seine Grenzen erst kennen, wenn man über sie hinauswächst. Erfahrene Lehrerin bietet Nachhilfe im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen (Grundbildung) für Erwachsene und Kinder. Tel: 01729070786

## Workshops

● Neugierig auf 2024? Möchtest du wissen, was das neue Jahr für dich

bereit hält? Mit meinen Lenormand-Karten beantworte ich deine Fragen zu den Themen deines Lebens: <https://karten-legen-lassen.de/> oder 0151 68 55 66 51.

## Women only!

● WENDO - mehrwöchiger Kurs: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Start: 07.02.2024 bis 20.03.2024 (7 Termine), mittwochs 20:15 bis 21:45 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421 8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

● W E N D O : Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Wochenendkurs am 03.-04. Februar 2024 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421 8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Do 16-18 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. [www.frauennotruf-marburg.de](http://www.frauennotruf-marburg.de).

## Edelsteine von KRISTALL.

WUNDERVOLLES 2024  
WunderKRISTALL  
KRISTALL  
Die Magie des Schönen  
Neustadt 19, 35037 Marburg, [www.kristall-marburg.de](http://www.kristall-marburg.de)

Praxis für TCM  
Akupunktur & Kräuterheilkunde  
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin  
Claudia Hilbrig  
06421-2028934  
[www.akupunktur-in-marburg.de](http://www.akupunktur-in-marburg.de)

ISDN, DSL, WLAN  
Wir kümmern uns um die Installation!  
**MOIK**  
TV • VIDEO • HiFi • SAT  
Herborner Str. 37 • 35096 Weimar/Lahn  
Tel.: 06421-78161 • Fax: 06421-77364

HEILPRAKTIKERSCHULE  
wegwarte  
in Marburg  
Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95  
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4  
[www.heilpraktikerschule-wegwarte.de](http://www.heilpraktikerschule-wegwarte.de)

# S U D O K U

## MARBURGER MAGAZIN Express

9			4		2			5
	4			3			7	
		5	8		7	9		
3		4				7		2
	9						5	
5		7				4		3
		8	9		5	1		
	5			8			6	
4			3		6			8

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

## Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

mittel ●●●

## Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus  
Ausgabe 51/23

4	8	7	5	9	2	1	6	3
9	5	3	6	1	4	8	2	7
1	6	2	3	7	8	5	4	9
2	7	6	9	4	1	3	5	8
3	1	8	2	6	5	9	7	4
5	4	9	7	8	3	6	1	2
6	2	4	8	5	9	7	3	1
8	3	5	1	2	7	4	9	6
7	9	1	4	3	6	2	8	5

## Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express  
-Sudoku-  
Ernst-Giller-Str. 20a  
35039 Marburg

## oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de



# Entdecke Marburg!

## Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide



Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppen in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.

**KOSTENLOS**

Erhältlich an zahlreichen Auslegestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Giller-Straße 20a).



**MARBUCH VERLAG**



**IHR PARTNER  
FÜR BESONDERES DESIGN**

---

**KREATIV.  
INNOVATIV.  
FLEXIBEL.**



[marbuch-verlag.de](http://marbuch-verlag.de)

**M** **MARBUCH  
VERLAG**